

# We protect

Nachhaltigkeitsbericht  
2021





**schülke**  
sustainability

Unser Nachhaltigkeitsbericht erscheint in deutscher und englischer Sprache.

Dieser Bericht ist ein interaktives PDF. Sie können mit folgenden Symbolen durch den Inhalt navigieren:

- Inhaltsverzeichnis
- Vorherige Seite
- Nächste Seite
- Internetverweise
- Querverweise

## Nachhaltigkeit in Zahlen

1.127

Mitarbeitende  
weltweit\*

389 Mio. €

Jahresumsatz  
weltweit

35.405 t

hergestellte  
Produktionstonnage in 2021  
am Standort Norderstedt

17

Standorte  
weltweit\*

315.061 tCO<sub>2</sub>e

CO<sub>2</sub>-Emissionen  
(Scope 1, 2 und 3)



2021 haben wir mit

# 3.088.557.659

Anwendungen unserer Produkte  
dazu beigetragen, Patient:innen und  
Healthcare Professionals im Krankenhaus  
vor Infektionen zu schützen

»Wir denken unsere  
Mission weiter und gehen  
den nächsten Schritt.«

Dr. Nicole Steinhorst,  
Chief Sustainability Officer

# Inhalt

Nachhaltigkeit in Zahlen	2
Brief an die Stakeholder	4
Über diesen Bericht	6
Unternehmensprofil	8
<b>Verantwortungsvolle Unternehmensführung</b>	<b>12</b>
<b>Nachhaltigkeitsmanagement</b>	<b>20</b>
<b>Nachhaltigkeitsstrategie</b>	<b>26</b>
<b>Produktverantwortung</b>	<b>30</b>
<b>Verantwortungsbewusster und attraktiver Arbeitgeber</b>	<b>40</b>
<b>Klima- und Umweltmanagement</b>	<b>46</b>
<b>Verantwortung in der Lieferkette</b>	<b>52</b>
<b>Gesellschaftliches Engagement</b>	<b>56</b>
Ausblick	60
GRI-Inhaltsindex	62
Impressum	67



# Brief an die Stakeholder

Nachhaltige Transformation  
aktiv gestalten

## Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Stakeholder von schülke,

die beiden vergangenen Jahre haben uns als Gesellschaft, aber auch individuell auf die Probe gestellt. Die COVID-19-Pandemie hat große Entbehrungen und Veränderungen mit sich gebracht, deren Ende noch nicht abzusehen ist. Zusammen mit den verheerenden klimatischen Entwicklungen, die sich auch für uns in Deutschland leider immer schärfer abzeichnen, und einer dramatischen, spätestens ab Februar 2022 deutlich gewordenen Rohstoffkrise führt uns die Pandemie die Notwendigkeit einer nachhaltigen Transformation ungeschönt vor Augen.

Die damit verbundenen Herausforderungen nehmen wir bei schülke an, denn wir wollen unseren Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung leisten. Unsere Überzeugung und Mission, menschliches Leben weltweit zu schützen, verpflichtet uns dazu. Trotz der massiven, durch die Pandemie bedingten Verwerfungen haben wir auch in den beiden vergangenen Jahren große Fortschritte bei der nachhaltigen Ausrichtung unseres Unternehmens gemacht.

Wir haben eine Chief Sustainability Officer berufen, die unsere Entwicklung und Umsetzung einer Nachhaltigkeitsstrategie voranbringt. Ab Juli 2022 verstärkt eine ESG & Sustainability Manager das Team und bildet die Schnittstelle zu den Fachabteilungen. So stellen wir sicher, dass eine konsistente Implementierung der Strategie stattfindet, die über einzelne Einheiten hinweg abgestimmt ist.

Wir kennen die Bedürfnisse unserer Kund:innen und bieten Qualitätsprodukte mit Premiumanspruch. Qualität bedeutet für uns auch, an der nachhaltigen Gestaltung unserer Produkte zu arbeiten, wobei wir bereits einige Fortschritte erzielt haben. Es ist uns gelungen, Verpackungen zu reduzieren und nicht recycelbare durch kreislauffähige Materialien zu ersetzen, ohne die Zuverlässigkeit und Wirksamkeit unserer Produkte zu gefährden. Wir arbeiten kontinuierlich an innovativen Technologien und werden im Jahr 2022 unser erstes vollständig nachhaltiges Produkt in den Markt einführen können. Durch die Digitalisierung von externen und internen Dienstleistungen und Prozessen konnten wir die Servicequalität für unsere Kund:innen und Mitarbeitenden steigern und gleichzeitig Umweltbelastungen reduzieren.

Auch durch den stetigen Ausbau unseres Klima- und Umweltmanagements treiben wir den Schutz unserer natürlichen Umwelt voran. So beziehen wir bereits seit 2022 auch an unserem größten Standort in Norderstedt ausschließlich Strom aus regenerativen Energien. Darüber hinaus reduzieren wir kontinuierlich mithilfe moderner Technologien den Energie- und Ressourceneinsatz und binden unsere Transportdienstleister in die Entwicklung nachhaltiger Logistiklösungen ein.

Von elementarer Bedeutung für schülke sind die Gesundheit und das Wohlergehen unserer Mitarbeitenden. Umfassende Arbeitssicherheit und Arbeitsschutz sind für uns nicht verhandelbar.

Zudem wurde das Angebot an Gesundheitsleistungen fortwährend erweitert, etwa durch die Einführung des JobRads im Jahr 2021. Um international wettbewerbsfähig zu bleiben und unsere Mitarbeitenden in ihrer Entwicklung zu unterstützen, haben wir das Angebot an Fort- und Weiterbildungen weiter ausgebaut und fördern Frauen in Führungspositionen.

Wir sind uns bewusst, dass der motivierte und engagierte Einsatz unserer Mitarbeitenden die Grundlage unseres Erfolgs ist – auch in schwierigen Zeiten, wie wir sie in den beiden vergangenen Jahren erlebt haben. Dafür gebührt ihnen mein herzlicher Dank. Zusammen mit ihnen werden wir die nachhaltige Transformation unseres Unternehmens auch in Zukunft weiter zielstrebig vorantreiben, stets dem Schutz menschlichen Lebens und unserer Umwelt verpflichtet.



Stefan Kukacka  
CEO Schülke & Mayr GmbH



»Mit unserem Nachhaltigkeitsbericht wollen wir nicht nur informieren, sondern auch Transparenz über unsere Nachhaltigkeitsleistung schaffen.«

## Über diesen Bericht

### Was Sie über unseren Bericht wissen sollten

Mit dem vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht gibt die Schülke & Mayr GmbH (im Folgenden: schülke) einen transparenten und umfassenden Einblick in die Nachhaltigkeitsstrategie und Nachhaltigkeitsleistung des Unternehmens. Es ist unser Ziel, sowohl die Erwartungen heterogener Stakeholder-Gruppen an eine fundierte Berichterstattung zu erfüllen als auch eine breitere Öffentlichkeit über unsere Nachhaltigkeitsthemen zu informieren. Wir wollen das Lesen unseres Berichts zu einem interessanten und abwechslungsreichen Erlebnis machen, aber gleichzeitig durch Fakten und Zahlen Überprüf- und Vergleichbarkeit sicherstellen.

#### Bestimmung der Berichtsinhalte

Um Vergleichbarkeit zu gewährleisten, folgt dieser Bericht den Standards der Global Reporting Initiative (GRI) als weltweit führendem Rahmenwerk in der Option „Kern“. Zur Definition und Auswahl von wichtigen nichtfinanziellen Indikatoren sowie zur Berichterstattung selbst orientieren wir uns zudem am Eco-Management and Audit Scheme (EMAS), dem europäischen Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung.

Die Auswahl der Inhalte folgt den Erkenntnissen aus der von unserem Nachhaltigkeitsteam im Jahr 2021 durchgeführten Wesentlichkeitsanalyse. Hierbei haben wir sowohl die ökonomischen, ökologischen und sozialen Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit („Inside-out-Perspektive“) als auch die Relevanz unterschiedlicher Nachhaltigkeitsaspekte für unseren Geschäftserfolg bewertet („Outside-in-Perspektive“). Eine systematische Erfassung der Stakeholder-Perspektive ist für 2022 geplant.

#### Berichtszeitraum, Berichtsgrenzen und Datenerfassung

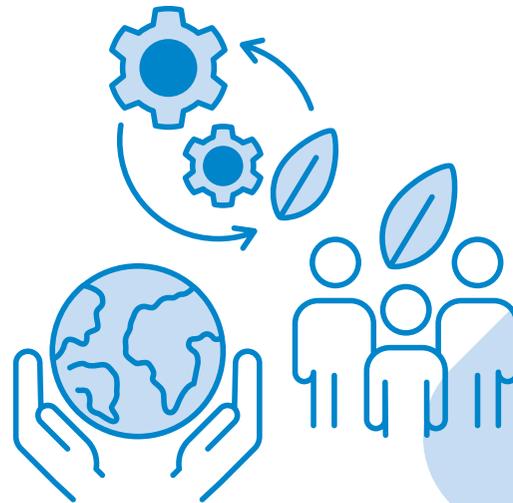
Der Berichtszeitraum ist das Geschäfts- und Kalenderjahr 2021. Stichtag für alle Informationen ist der 31. Dezember 2021. Um die Entwicklung unserer Nachhaltigkeitsleistung aufzuzeigen, stellen wir zu einzelnen Themen auch Informationen aus den Vorjahren zur Verfügung. Unseren letzten umfangreichen Nachhaltigkeitsbericht haben wir im Jahr 2017 veröffentlicht, in den Jahren 2018 und 2019 gab es jeweils verkürzte. Mit diesem Nachhaltigkeitsbericht für das Geschäfts- und Kalenderjahr 2021 wollen wir einen ganzheitlichen, transparenten und umfassenden Einblick in unsere Nachhaltigkeitsstrategie geben. Im Vergleich zu den Berichten der Vorjahre konnten wir den Reporting-Umfang für das Berichtsjahr 2021 im Hinblick auf soziale und ökologische Aspekte merklich ausbauen, weshalb für einige Indikatoren keine Vergleichszahlen aus Vorjahren zur Verfügung stehen.

Der Bericht bezieht sich auf die Schülke & Mayr GmbH und alle ihre Tochtergesellschaften mit Ausnahme der AktivWelt GmbH, deren Geschäft eingestellt wird. Sofern Informationen nur für einzelne Einheiten zutreffend sind, weisen wir entsprechend darauf hin.

Nachhaltigkeitskennzahlen erfassen wir in unterschiedlichen Geschäftsbereichen. Dabei haben wir nach bestem Wissen und Gewissen die Informationen im Nachhaltigkeitsbericht 2021 unter Berücksichtigung der jeweiligen Informationsprozesse, der Art der Informationen sowie der angewandten Mess-, Berechnungs- oder Schätzmethode frei von wesentlichen Fehlern oder Auslassungen zusammengestellt. Eine besondere Herausforderung in diesem Kontext stellt weiterhin die Erhebung und Auswertung von Umweltkennzahlen und Verbrauchsdaten entlang unserer Wertschöpfungskette dar. Um dennoch eine möglichst lückenlose Dokumentation der Verbrauchsdaten zu gewährleisten, optimieren wir unsere Erfassungsmethoden kontinuierlich an unseren Produktionsstandorten.

Unser Bericht enthält an einigen Stellen vorausschauende Aussagen zu künftigen Vorhaben und Vorgängen. Diese sind durch Wörter wie „planen“, „beabsichtigen“ oder „wollen“ gekennzeichnet. Solch vorausschauende Aussagen unterliegen im dynamischen und volatilen Geschäftsumfeld einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten. Wir sind bemüht, Einschätzungen auf Basis realistischer und wahrscheinlicher Annahmen zu treffen.

Dennoch können sich die von uns zugrunde gelegten Annahmen aufgrund von Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten als unrichtig erweisen und zu einer Abweichung in den Ergebnissen führen.



»Mit diesem Nachhaltigkeitsbericht möchten wir die Erwartungen unterschiedlicher Stakeholder-Gruppen und der Öffentlichkeit an eine fundierte Berichterstattung erfüllen.«

# Unternehmens- profil

## Was Sie über schülke wissen sollten

schülke gehört seit mehr als 130 Jahren zu den führenden Unternehmen im Bereich der Prävention und Bekämpfung von Infektionen. Mit unserer breiten Palette an qualitativ hochwertigen und innovativen Produkten, fachkundiger Beratung und zuverlässigem Service schaffen wir ganzheitliche Konzepte für Infektionsvermeidung in der professionellen Gesundheitsversorgung, für Endverbraucher und den Pharmabereich.

In unseren drei wesentlichen strategischen Geschäftsfeldern Healthcare, Over the Counter und Industriehygiene tragen mehr als 1.100 Mitarbeitende (Stand 31.12.2021) aktiv zur Sicherheit und zum Schutz der Gesundheit von Menschen bei. Dank starker Marken wie octenisept®, desderman® oder microshield® zählen wir zu den internationalen Marktführern und haben als schülke Gruppe im Berichtsjahr einen Umsatz von 389 Mio. €<sup>1</sup> erwirtschaftet. Die globale Orientierung unseres Geschäftsmodells ist tief in der DNA unseres Unternehmens verankert und findet in unserer Mission, Leben weltweit zu schützen, unmissverständlich Ausdruck. Diesem Grundsatz verpflichtet, haben wir im Jahr 2021 mit mehr als drei Milliarden Anwendungen unserer Produkte dazu beigetragen, Patient:innen und Healthcare Professionals im Krankenhaus vor Infektionen zu schützen. Das in rund 80 Ländern weltweit, und wir evaluieren kontinuierlich den Eintritt in weitere Märkte.

Dafür haben wir 2020 in der international agierenden Investment-Gruppe EQT einen Eigentümer gefunden, der unsere Überzeugungen und unsere globale Perspektive teilt. Auf der Basis nachhaltiger Werte werden wir gemeinsam die nächste Wachstums- und Innovationsphase gestalten, um die Marken und Marktpositionen von schülke weltweit weiter zu stärken.

Bedingt durch unsere globale Geschäftstätigkeit und die Diversität unserer Produkte als Arzneimittel, Medizinprodukte und Biozide, sind wir mit vielen unterschiedlichen gesetzlichen und regulatorischen Vorgaben konfrontiert. Deren uneingeschränkte Einhaltung ist für uns ebenso grundsätzlich wie unser hoher Anspruch an Qualität.

Die Erfahrung aus über 130 Jahren sowie klare Werte und Überzeugungen helfen uns jeden Tag dabei, unseren Ansprüchen und unserem Selbstverständnis gerecht zu werden. Sie bilden das Fundament für ein global agierendes Unternehmen, das von den engagierten Mitarbeitenden an allen unseren Standorten geprägt und weiterentwickelt wird.

<sup>1</sup> Konzernabschluss der schülke Topco GmbH nach HGB zum 31.12.2021.

## Unsere Standorte

Seit 1963 ist Norderstedt bei Hamburg der Hauptsitz von schülke. Hier arbeiteten im Berichtszeitraum 740 Mitarbeitende (Stand 31.12.2021) in unterschiedlichsten Bereichen wie Produktion, Logistik, Forschung und Entwicklung sowie Marketing und Vertrieb. In Norderstedt als größtem Standort befinden sich ein Werk, Bürogebäude sowie das Logistikzentrum.

Modernste Lager- und Brandschutztechniken garantieren hier die sichere und umweltgerechte Lagerung unserer Fertigwaren und Packmittel.

Neben Norderstedt betreiben wir zwei weitere Produktionsstandorte. Unser Tochterunternehmen Vic Pharma mit 108 Mitarbeitenden ist in Taquaritinga (Brasilien) angesiedelt. Bei Bioxal mit Sitz in Chalon-sur-Saône (Frankreich) arbeiten 40 Menschen. Darüber hinaus existieren 14 Tochtergesellschaften weltweit, die in erster Linie Vertriebstätigkeiten übernehmen.

Zentrale Deutschland  
Schülke & Mayr GmbH, Norderstedt

Europa  
Deutschland  
Frankreich  
Großbritannien  
Niederlande  
Österreich  
Polen  
Tschechische Republik  
Schweiz  
Slowakei

Südamerika  
Brasilien

Asien/Pazifik  
Australien  
Indien  
Japan  
Malaysia  
Neuseeland  
Singapur



## Strategische Geschäftsfelder

Die globalisierte Welt ist gekennzeichnet durch enge ökonomische und technische Verflechtungen, vor allem getragen durch den internationalen Transport- und Reiseverkehr. Die Überwindung großer Entfernungen in kürzester Zeit ist zu einer Selbstverständlichkeit geworden. Was dabei gerne vergessen wird: Mikroorganismen reisen stets unsichtbar und unerkannt als blinde Passagiere mit. Die Corona-Pandemie hat uns die Anfälligkeit von Hygieneketten eindrucksvoll vor Augen geführt. Häufig werden Symptome bekämpft, ohne dass die Ursachen in den Blick genommen werden.

Unser Ziel ist es, die entsprechenden Lücken durch einen ganzheitlichen Ansatz zu schließen. Dieser umfasst neben wirksamen Produkten auch differenzierte Serviceleistungen, insbesondere eine bedarfsgerechte Beratung. Der Schutz von Menschen vor Infektionen und von Materialien vor Kontaminationen steht für uns dabei an erster Stelle, denn die Prävention muss stets vor einer Infektionsbehandlung stehen.

Um unserem ganzheitlichen Ansatz und den Bedürfnissen unserer Kund:innen gerecht zu werden, bieten wir innovative Produkte, Technologien und Serviceleistungen in drei Unternehmensbereichen an: Healthcare, Over the Counter und Industriehygiene.

### Healthcare

**Breites Portfolio an Produkten und Dienstleistungen, um ein Höchstmaß an Hygiene zu gewährleisten**

Anwendungsbereiche, z. B.:

- Krankenhäuser
- Arzt-/Zahnarztpraxen
- Rettungsdienste
- Pflegedienste
- Altenpflege
- Kosmetikstudios
- Pflegebox

Produkte, z. B. zur/zum

- Händehygiene
- Flächenhygiene
- Instrumentenaufbereitung
- Hautantiseptik
- Wundmanagement
- Mundantiseptik
- Dekontamination multiresistenter Erreger
- Haut- und Körperpflege
- Hygienetechnik und Anwendungshilfen
- Küchenhygiene

Services, z. B.:

- Hygieneplanung und -beratung
- Aus- und Weiterbildung
- Produktanwendungsberatung
- technische Serviceleistungen

### Over the Counter

**Lösungen für Privatanwender:innen, um den alltäglich anfallenden hygienischen Anforderungen gerecht zu werden**

Anwendungsbereiche, z. B.:

- primär Endverbraucher:innen
- Apotheken

Produkte, z. B. zur

- Wundversorgung
- Mundantiseptik
- Vaginal-Antiseptik
- Hände- und Flächendesinfektion

Services, z. B.:

- Schulungen

### Industriehygiene

**Umfassendes Angebot an Hygiene-Produkten und Dienstleistungen für den industriellen Bedarf**

Anwendungsbereiche, z. B.:

- Pharmazeutische Herstellung
- Medizinprodukteherstellung
- Kosmetikindustrie
- Lebensmittelverarbeitungsindustrie
- Tierhaltung
- Labore

Produkte, z. B. zur/als

- Flächendesinfektion und Reinigung (ready to use, Konzentrate, Tücher)
- Flächendesinfektion im Reinraum
- Desinfektion und Reinigung industrieller Produktionsbereiche
- Personalhygiene (Händedesinfektion, Hautpflege, Wundversorgung)
- Desinfektion und Reinigung von Anlagen und Instrumenten
- Zubehör (Hygienetechnik/Applikationshilfen)

Services, z. B.:

- Produktionsbegehung
- Hygiene- und Produktschulung
- GMP-Beratung im Bereich Desinfektion

Im Bereich **Healthcare** als dem größten unserer drei Geschäftsfelder bieten wir umfassende Lösungen für professionelle Anwender:innen. Für sie ist es unerlässlich, auf höchstem hygienischen Niveau arbeiten zu können. Ein vielfältiges, sich ständig wandelndes Keimpektrum stellt dabei erhebliche Anforderungen an das Hygienemanagement. Genauso anspruchsvoll sind Reinigung und Desinfektion der verschiedenen medizinischen Geräte und Instrumente, die sie für die Behandlungen oder im Rahmen der Pflege benötigen. Unsere Aufgabe ist es, die für die jeweiligen Fachgebiete passenden Produkte und Dienstleistungen zu entwickeln, um den unterschiedlichen individuellen Bedürfnissen bestmöglich gerecht werden zu können.

Im Geschäftsfeld **Over the Counter** stellen wir eine Vielfalt an Produkten für Privatanwender:innen vor allem in Apotheken zur Verfügung. Denn auch die kleinen Wunden des Alltags erfordern eine schnelle und wirksame Behandlung. Neben Lösungen zur Desinfektion kleinerer Wunden bieten wir auch Produkte zur Förderung der Wundheilung sowie zur effektiven und schonenden Prävention und Behandlung weiterer Infektionen an – damit Menschen im Alltag optimal geschützt sind.

Unsere Kund:innen aus dem **Industriebereich**, wie z. B. der pharmazeutischen Produktion, bieten wir in unserem Geschäftsfeld Industriehygiene sorgfältig aufeinander abgestimmte Produkte und Dienstleistungen. Denn die Effektivität der getroffenen Maßnahmen zur Dekontamination bzw. Gefahrenreduzierung in sensiblen Arbeitsbereichen

beruht in der Regel auf dem perfekten Zusammenspiel von Desinfektionsprodukten, -technik und einer individuellen Beratung. Die Entwicklung passgenauer Hygienekonzepte zusammen mit unseren Kund:innen ist deshalb ein elementarer Baustein unseres Leistungsangebots.

»Die Entwicklung passgenauer Hygienekonzepte zusammen mit unseren Kund:innen ist ein elementarer Baustein unseres Leistungsangebots.«



# Verantwortungsvolle Unternehmensführung



»Wenn der Schutz der menschlichen Gesundheit das zentrale unternehmerische Ziel ist, darf es keine Grauzonen geben.«

»Wir setzen auf ein  
gemeinsames Werteverständnis  
auf der Basis von Transparenz  
und Integrität.«

## Integrität und Compliance sind unser Fundament

Werteorientiertes und regelkonformes Handeln ist für schülke grundlegend. Unsere Unternehmenskultur ist geprägt von Vertrauen, Aufrichtigkeit und einem fairen Umgang mit allen unseren Stakeholdern. Wenn der Schutz der menschlichen Gesundheit das zentrale unternehmerische Ziel ist, darf es keine Grauzonen geben. Wir erwarten deshalb von allen unseren Mitarbeitenden, dass sie stets in Einklang mit unserem Wertesystem, internen Richtlinien und gesetzlichen Vorgaben handeln.

### Unser Ansatz für eine gute Unternehmensführung

Gute Unternehmensführung steht bei schülke für wertegeleitetes Handeln sowie einen regelbasierten Ordnungsrahmen bei der Leitung und Überwachung des Unternehmens. Die Einhaltung ethischer Grundsätze sowie anspruchsvoller Qualitäts-, Sozial- und Umweltstandards über gesetzliche Vorgaben und über die Grenzen unserer Werksgelände hinaus ist für uns verbindlich und damit auch ein wesentlicher Bestandteil unseres wirtschaftlichen Erfolgs.

Die konsequente Berücksichtigung von ESG-Aspekten (Environment, Social, Governance) und eine Evaluation der mit ihnen verbundenen Chancen und Risiken ist somit nicht nur ein fester Bestandteil unseres Managements, sondern auch der Arbeit der Kontrollgremien. Im Kern steht dabei die

Leitung eines Unternehmens, das auf allen Führungsebenen nach ökonomisch nachhaltiger und zugleich umwelt- und sozialverträglicher Wertschöpfung strebt.

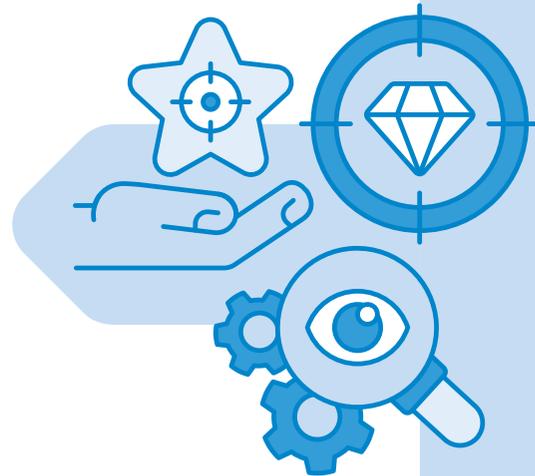
Im Sinne einer kohärenten Umsetzung haben wir Instrumente entwickelt, um unseren hohen Ansprüchen an eine gute Unternehmensführung gerecht zu werden. So berichten wir zum Beispiel drohende oder anhängige Verfahren monatlich, was uns ermöglicht, Risiken zu identifizieren und ihnen entgegenzutreten. Hierzu gehört auch das Pflegen und Überwachen der juristischen Dokumentation, sei es über das systematische Archivieren aller gesellschaftsrechtlichen Unterlagen oder die Entscheidung, im Jahr 2022 ein neues, umfassendes Vertragsmanagementsystem zu implementieren.

Zu einer guten Unternehmensführung gehört für uns auch, dass wir Haltung zeigen und die Bedeutung unserer Unternehmenswerte und -ziele deutlich kommunizieren. Wir setzen auf ein gemeinsames Werteverständnis, das auf Transparenz und Integrität gründet. In einer Unternehmenskultur, die von kurzen Wegen und offenen Türen geprägt ist, bauen wir auf flache Hierarchien, die nicht nur eine effiziente Entscheidungsfindung ermöglichen, sondern auch die Vermittlung unserer Unternehmenswerte im täglichen Dialog.

## Unsere Werte

Unsere Werte sind für uns der Grundstein integren Verhaltens. Sie beschreiben, wofür wir als Unternehmen stehen, und stärken Motivation und Identifikation. Unseren Mitarbeitenden dienen sie als Handlungsorientierung, unseren Führungskräften als Entscheidungsgrundlage. Somit stellen sie einen wesentlichen Teil der Unternehmensführung bei schülke dar. Doch nicht nur nach innen, auch nach außen vertreten wir unsere Werte konsequent. Unsere Kund:innen sowie die Geschäftspartner:innen können darauf vertrauen, dass wir stets verlässlich, partnerschaftlich und lösungsorientiert agieren.

»Unsere Werte sind für uns der Grundstein integren Verhaltens.«



Diese Überzeugungen haben wir explizit in unseren Werten verankert und dabei erläutert, was sie für uns bedeuten:

### zuverlässig. bewährt.

Unsere Produkte, Lösungen und Anwendungskompetenzen entsprechen den höchsten Anforderungen. Mit unserer mehr als 130-jährigen Erfahrung schaffen wir Vertrauen – die Basis für langfristige Partnerschaften und weltweites Wachstum. Mit schülke setzen unsere Kund:innen auf bewährte Produkte und höchste Qualität.

### partnerschaftlich. kompetent.

Die Kombination aus wirkungsvollen Produkten, kompetenter Beratung und umfassendem Service macht uns zum professionellen Partner und Berater. Mit schülke nutzen unsere Kund:innen vielfältigen Mehrwert – weit über erstklassige Produkte hinaus.

### initiativ. innovativ.

Wir erkennen die Chancen und Herausforderungen von morgen und entwickeln ebenso innovative wie nachhaltige Lösungen. Wir denken und handeln vorausschauend. Mit schülke sind unsere Kund:innen einen Schritt voraus.

Unter unseren Mitarbeitenden schaffen wir in Gesprächen und Schulungen gezielt Bewusstsein für unsere Werte und machen neue Mitarbeitende bereits beim Eintritt in das Unternehmen mit ihnen vertraut. Um unsere Werte für alle noch greifbarer zu machen, haben wir sie konsequent in Verhaltensgrundsätze übersetzt.

**Wir produzieren nach fortschrittlichen, sicheren und umweltschonenden Verfahren.** Wirtschaftliche Kriterien sind dabei ebenso maßgebend wie die strenge Einhaltung hoher Qualitätsstandards. Die gesellschaftliche Relevanz unseres Handelns ist uns dabei stets bewusst.

**Wir agieren stets gesetzeskonform und beachten die Regeln des freien Wettbewerbs.** Jede Form von Korruption lehnen wir grundsätzlich ab und handeln auch beim Thema Antikorruption über die gesetzlichen Vorgaben hinaus.

**Wir streben bei unserem Handeln nach ständiger Verbesserung sowie nach langfristiger Wertsteigerung unseres Unternehmens.** Unsere Profitabilität wollen wir nutzen, um rechtzeitig künftigen Anforderungen und Herausforderungen gerecht werden zu können. Innovatives Denken ist eine essenzielle Säule unserer internationalen Wachstumsstrategie und unseres Erfolgs. Den Ausbau unserer internationalen Marktanteile sichern wir darüber hinaus durch eine verstärkte Digitalisierung in unseren Geschäftsprozessen.

**Die Beziehungen zu unseren Lieferant:innen basieren auf einer kontinuierlichen und objektiven Bewertung ihrer Leistungen in Bezug auf die Qualität und Wettbewerbsfähigkeit ihrer Produkte und Dienstleistungen sowie der Einhaltung internationaler Sozial- und Umweltstandards.** Dabei pflegen wir mit unseren Lieferant:innen und Geschäftspartner:innen eine partnerschaftliche und dialogorientierte Zusammenarbeit.

**Bei unserer internationalen Wachstumsstrategie sind wir uns unserer sozialen und gesellschaftlichen Verantwortung in den Regionen, in denen wir agieren, sehr bewusst.** Mit Maßnahmen wie beispielsweise der Unterzeichnung der Charta der Vielfalt setzen wir uns für ein wertschätzendes und vorurteilsfreies Arbeitsumfeld ein.



## Unsere Unternehmensgrundsätze

Die zentralen Ansprüche, die wir als internationaler Vorreiter auf unseren Spezialgebieten an unser Handeln stellen, haben wir in unseren Unternehmensgrundsätzen vereint. Sie bilden die Basis für einen respektvollen Umgang der Beschäftigten untereinander sowie mit unseren externen Stakeholdern. Auf diese Weise tragen sie wesentlich dazu bei, dass schülke auf der Grundlage hoher ethischer Standards arbeitet und als verlässlicher und fairer Partner agiert. Für unsere Unternehmensführung ist die Orientierung an unseren Prinzipien über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg maßgeblich.

Auf Basis unserer Grundsätze wollen wir unserer gesellschaftlichen Verantwortung als nachhaltig handelndes Unternehmen gerecht werden, das für seinen Beitrag zum Schutz der menschlichen Gesundheit respektiert wird. Intern wie extern wollen wir in einem von Respekt geprägten Dialog auf die Bedürfnisse und Anliegen unserer Stakeholder eingehen, auch dann, wenn es schwierig oder unbequem erscheint.

**»Werte und Prinzipien sind in einem Unternehmen dann am wirkungsvollsten, wenn sie durch tragfähige Systeme gestützt und im Alltag anwendbar gemacht werden. Unsere Managementsysteme leisten hierzu einen wichtigen Beitrag.«**

## Unsere Managementsysteme

Die Erfüllung höchster Standards über Gesetze und regulatorische Vorgaben hinaus ist ein Anspruch, den wir uns selbst gegeben haben. Deshalb hat schülke als eines der ersten Unternehmen in seiner Branche bereits 1996 zertifizierte Systeme für Qualitäts- und Umweltmanagement nach ISO 9001 bzw. ISO 14001 eingeführt und diese integriert. Dadurch erfüllen wir nicht nur international anerkannte Standards, sondern nutzen gleichzeitig Synergien, die sich aus der Datenerhebung und identischen Prozessschritten beider Systeme ergeben. Zudem stellen wir sicher, dass die Aufbau- und Ablauforganisation unseres Unternehmens in den Systembereichen im Einklang mit unseren Unternehmensgrundsätzen und unserem richtungsweisenden Selbstverständnis steht.

Neben den internen Abläufen regeln sie auch eine Vielzahl weiterer Einflussfaktoren. Dazu gehören beispielsweise die Erfüllung der hohen Qualitätsanforderungen unserer Kund:innen, die Gewährleistung von Arbeitssicherheit, die Schonung natürlicher Ressourcen und die konsequente Vermeidung negativer Umweltauswirkungen.

Seit ihrer Einführung erweitern wir kontinuierlich unsere Systeme mit dem Ziel, eine stetige Verbesserung im Sinne des Total-Quality-Gedankens zu erreichen. Deshalb arbeiten wir daran, die Managementsysteme, die wir auch in anderen Bereichen als dem Qualitäts- und Umweltmanagement nutzen, zu integrieren. Dadurch stärken wir verbindliche

Regelungen und Prozesse sowohl für alle Abteilungen an unserem Hauptsitz als auch für alle Tochterunternehmen. Hier sind insbesondere die folgenden drei Bereiche zu nennen:

- Personalmanagement
- Arbeitssicherheitsmanagement
- Risikomanagement

»Gerade in einer Branche, in der Vertrauen das höchste Gut für den unternehmerischen Erfolg darstellt, ist ein wirkungsvolles bereichs- und einheitenübergreifendes System, das eine effektive verhaltensinduzierte Risikoidentifizierung und -steuerung gewährleistet, unabdingbar.«



## So schaffen wir eine wirkungsvolle Compliance

Die strikte Einhaltung von Gesetzen und internen Richtlinien ist für schülke selbstverständlich und für alle Mitarbeitenden jederzeit maßgeblich. Auf Verstöße gegen gesetzliche Vorgaben, Standards und unsere Codes of Conduct reagieren wir konsequent, nötigenfalls auch mit arbeitsrechtlichen Maßnahmen. Denn regelwidriges Verhalten wird von uns zu keiner Zeit und an keinem Ort akzeptiert.

Bedingt durch unsere globale Ausrichtung sind wir in unterschiedlichen Rechts- und Wertesystemen tätig. Auch in Ländern mit einem erhöhten Korruptionsrisiko lehnt schülke Gesetzesverstöße, aber auch unlautere oder zweifelhafte Geschäftspraktiken konsequent ab. Um unseren Mitarbeitenden klare Verhaltensregeln zu vermitteln und sie auf mögliche Interessenskonflikte vorzubereiten, führen wir regelmäßige Schulungen an allen unseren Standorten durch. Von unseren Führungskräften erwarten wir, dass sie dabei als Vorbilder vorangehen und unsere Grundsätze in allen Situationen vorleben.

Über die geografische Dimension hinaus entsteht Komplexität durch die Vielzahl an Gesetzen, Normen und Standards, die unser umfangreiches Produktportfolio aus Arzneimitteln, Medizinprodukten, Bioziden und Kosmetika betreffen. Diese Vorgaben werden ständig angepasst, sodass sich die daraus entstehenden Anforderungen kontinuierlich ändern.

schülke hat sich organisatorisch und fachlich in den einzelnen Fachabteilungen entsprechend aufgestellt, um die komplexen Anforderungen unternehmensweit umzusetzen.

Zudem führen wir im Rahmen weiterer Anforderungen, wie sie etwa aus der ISO 13485 und der ISO 14971 entstehen, eine permanente Marktüberwachung, die sogenannte Post-Market Surveillance (PMS), durch. PMS beschreibt einen systematischen Prozess, mit dem Informationen über bereits in den Verkehr gebrachte Produkte zugänglich gemacht werden. Unser systematisches Marktüberwachungs- und Meldesystem ermöglicht uns dabei, Korrektur- und Vorbeugemaßnahmen abzuleiten, die im Rahmen eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses zu einer ständigen Weiterentwicklung der Medizinprodukte von schülke führen. Mit unserer Compliance verfolgen wir somit nicht nur die vorbehaltlose Einhaltung regulatorischer Vorgaben, sondern auch die Gewährleistung der Sicherheit unserer Produkte und ihre fortwährende Weiterentwicklung. Auch das ist eine der Grundlagen für unseren wirtschaftlichen Erfolg. In der Kontinuität der ISO-Normen entwickeln wir unser bereichsübergreifendes Compliance-Management kontinuierlich fort, indem wir mit den Mitarbeitenden aus den relevanten Bereichen die wesentlichen Compliance-Themen identifizieren, analysieren und Verbesserungen erarbeiten. Der entscheidende nächste Baustein dafür ist der Aufbau eines leistungsstarken Reportings, das die Basis für eine wirkungsvolle interne und somit auch eine externe Kommunikation ermöglicht.

Zu einer erfolgreichen Kommunikation gehört auch die regelmäßige Schulung aller Mitarbeitenden im Unternehmen zu relevanten Themen. Sie absolvieren verpflichtend im jährlichen Turnus die für sie erforderlichen Trainings. Diese werden als Online-Format über unser digitales Tool „SuccessFactors“ durchgeführt, wodurch wir eine sehr große Reichweite erzielen, und beinhalten Prüfungs- und Verständnisfragen. Die Erfüllungsquoten werden nachverfolgt. Neben Fragen zu unserem Verhaltenskodex und Anti-Korruptionsmaßnahmen tragen wir auch dem immer wichtiger werdenden Thema Cyber Security Rechnung. Da Cyber-Angriffe bedeutende Risiken für Unternehmen darstellen, sind bei schülke entsprechende Trainings ebenfalls verpflichtend.

**»Regelwidriges Verhalten wird von uns zu keiner Zeit und an keinem Ort akzeptiert.«**

## Erfüllungsquoten im Rahmen der Compliance-Schulungen 2021\*

Training	Zielgruppe	Erfüllungsquote
Code of Conduct	Alle Mitarbeitenden der schülke Gruppe	99,1 %
Anti-Bribery	Bestimmte Abteilungen z. B. Vertrieb, Supply Chain etc.	99,3 %
Cyber Security	Alle Mitarbeitenden der schülke Gruppe	98,7 %

Eine zentrale Rolle kommt unserem Code of Conduct zu. Er definiert über gesetzliche Vorgaben hinausgehende Regeln der Zusammenarbeit und spiegelt unsere Verantwortung gegenüber allen unseren Stakeholdern wider. Der Kodex ist für alle Mitarbeitenden verbindlich und leitgebend. Dabei gewährleisten wir durch jährliche und obligatorische Schulungen, dass alle stets auf dem aktuellen Stand sind.

Im Kodex haben wir die uneingeschränkte Rechtskonformität und die Achtung eines fairen Wettbewerbs, einen respektvollen, vorurteilsfreien Umgang mit Menschen und den Schutz ihrer Gesundheit, den Erhalt der natürlichen Umwelt, den Schutz von Daten sowie die Transparenz und Integrität von Finanz-, Abrechnungs- und Managementinformationen fest und eindeutig verankert.

Auf den in unserem Kodex verankerten Verhaltensnormen beruht auch unser Supplier Code of Conduct, wodurch wir Kohärenz sicherstellen und unsere Prinzipien über unsere Werkstore hinaus in unserer Lieferkette stärken. Auf ihn gehen wir näher in unseren Ausführungen zur „Verantwortung in der Lieferkette“ ein.

Um unsere Mitarbeitenden aktiv in die Gestaltung einer wirkungsvollen Compliance einzubeziehen, werden wir in 2022 zudem ein System zur Meldung von Verstößen gegen Unionsrecht einrichten. Es gibt ihnen die Möglichkeit, über eine Telefonnummer oder eine E-Mail-Adresse auf mögliche Beeinträchtigungen von beispielsweise Produktsicherheit und -konformität, Umwelt- oder Verbraucherschutz hinzuweisen. Die Meldungen werden dabei direkt an unsere externe Ombudsstelle übermittelt, die sie vertraulich behandelt und nach einer ersten Prüfung zur weiteren Veranlassung an unsere interne Compliance-Stelle (Head of Legal) weiterleitet. So werden wir vollumfänglich die Anonymität der Whistleblower schützen.

Das Hinweisgeber-System unterstützt uns dabei, Missstände mithilfe der Unterstützung unserer Mitarbeitenden frühzeitig zu erkennen, die entsprechenden Risiken zu identifizieren und zu reduzieren und auf diese Weise Verbesserungen einzuleiten. Auch sehen wir in diesem System eine weitere Stärkung unserer von Offenheit und Kritikfähigkeit geprägten Unternehmenskultur.

\* Stand 15.12.2021.





»Um eine wirkungsvolle Compliance zu schaffen, beziehen wir unsere Mitarbeitenden aktiv in Programme und Maßnahmen ein.«

# Nachhaltigkeitsmanagement

»Nachhaltigkeit lebt von Partizipation und Engagement über alle Unternehmensebenen hinweg.«

Annett Keizer,  
ESG & Sustainability Manager



»Die Verantwortung für Nachhaltigkeit liegt bei schülke in den Händen der Unternehmensleitung, aber nicht nur!«

## Wie wir Nachhaltigkeit bei uns verankern und leben

Ein ganzheitliches Nachhaltigkeitsmanagement ist für schülke ein wesentlicher Bestandteil einer verantwortungsvollen Unternehmensführung. Unser Nachhaltigkeitsansatz wird dabei getragen von der Überzeugung, dass unser wirtschaftlicher Erfolg nicht nur von innovativen Produkten und Dienstleistungen und einer ausgeprägten Kund:innenorientierung abhängt, sondern auch im fairen Umgang mit allen unseren Stakeholdern und dem Schutz unserer natürlichen Umwelt begründet liegt. Um dieser Überzeugung Rechnung zu tragen, haben wir Strukturen und Prozesse geschaffen, um Nachhaltigkeit fest in unserer Organisation und Strategie zu verankern und sie durch tragfähige Managementsysteme wirkungsvoll umzusetzen.

### Unsere Nachhaltigkeitsorganisation

Die Verantwortung für Nachhaltigkeit liegt bei schülke in den Händen der Unternehmensleitung, aber nicht nur! Auch die Einbindung unserer Mitarbeitenden ist ein wesentlicher Bestandteil unseres Managementansatzes, da wir der Überzeugung sind, dass Nachhaltigkeit von Partizipation und Engagement über alle Unternehmensebenen hinweg lebt. Gerade unsere Mitarbeitenden entwickeln aus ihren täglichen Aufgaben heraus immer wieder Ideen, wie wir neue Lösungen schaffen, Produkte besser machen und Prozesse effizienter gestalten können. Dieses Potenzial wollen wir

nutzen und unser Nachhaltigkeitsmanagement über die gesamte Organisation hinweg mit Leben füllen.

Nachhaltigkeit hat für uns strategische Bedeutung, weshalb unsere Geschäftsführung übergeordnet für unser Nachhaltigkeitsmanagement verantwortlich ist. Dazu gehört auch die Bereitstellung der notwendigen, auch personellen Ressourcen sowie ein klares Bekenntnis zu einer nachhaltigen Ausrichtung. Durch dieses Commitment auf der obersten Führungsebene senden wir ein deutliches Signal in unsere Organisation hinein, dass Nachhaltigkeit für uns kein schmückendes Beiwerk, sondern ein wesentlicher Baustein in der strategischen Ausrichtung unseres Unternehmens ist.

Die Geschäftsführung steht dabei in ständigem Austausch mit unserem Supervisory Board und dadurch auch mit unserem Investor EQT. Eine enge Zusammenarbeit findet ebenso mit unserer Chief Sustainability Officer statt, die zusammen mit ihrem Team zuständig ist für die Erarbeitung, Steuerung und Ausgestaltung der Nachhaltigkeitsstrategie. Um eine konstante Abstimmung und kurze Wege zu ermöglichen, ist die Nachhaltigkeitsfunktion dabei als Stabsstelle organisiert, die direkt an die Geschäftsführung berichtet. So ist gewährleistet, dass die Chief Sustainability Officer mit ihrem Team regelmäßig die Geschäftsführung informieren, über Fortschritte, aber auch Hindernisse berichten und dabei neue Impulse setzen kann. Regelmäßige Präsentationen für die Geschäftsführung und das Gesellschaftergremium unterstützen die Kommunikation.

Um unsere Nachhaltigkeitsorganisation weiter zu stärken, haben wir in die Zukunft investiert und eine zusätzliche Position geschaffen. Die ESG & Sustainability Manager hat ab Juli 2022 ihre Arbeit aufgenommen. Zusammen mit der Chief Sustainability Officer wird sie die Nachhaltigkeitsstrategie von schülke weiterentwickeln und deren operative Umsetzung begleiten. Dazu bildet sie die Schnittstelle mit wichtigen internen und externen Partner:innen. Insbesondere im Verbund mit Kund:innen und Lieferant:innen soll Nachhaltigkeit durch eine enge Abstimmung in unserer gesamten Wertschöpfungskette gestärkt werden. Intern wird die ESG & Sustainability Manager in Kooperation mit dem Nachhaltigkeitsteam die Schnittstelle zu den Fachabteilungen bilden, um sicherzustellen, dass eine konsistente Implementierung der Strategie stattfindet.

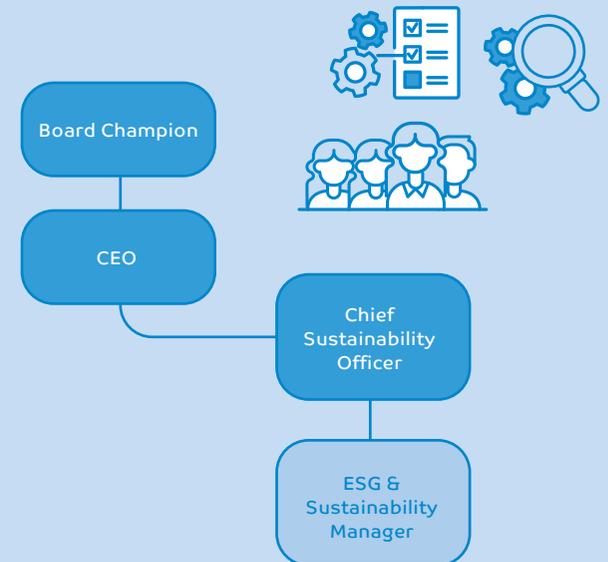
Dem Nachhaltigkeitsteam kommt eine Multiplikatoren-Funktion zu, indem es in Abstimmung mit den einzelnen Unternehmensbereichen cross-funktional agiert. So wurden in jedem Unternehmensbereich und jeder Abteilung entsprechende Nachhaltigkeits-Champions benannt, um klare Ansprechpartner zu haben. Dieser Ansatz sichert eine übergreifende Konzeption und Koordination bei der Erarbeitung und Durchführung der einzelnen Maßnahmen und Aktivitäten. Denn es ist unser klares Ziel, aufeinander abgestimmt zu agieren und ein isoliertes, auf einzelne Bereiche beschränktes Vorgehen zu vermeiden.

Dementsprechend steuert das Nachhaltigkeitsteam alle Nachhaltigkeitsaktivitäten, die damit verbundene Daten-

erfassung sowie die interne und externe Kommunikation mit unterschiedlichen Stakeholdern. Auch die Steuerung unterschiedlicher Projektgruppen zu spezifischen Themen, zu denen wir weitere Mitarbeitende mit den entsprechenden Kenntnissen und Fähigkeiten hinzuziehen, liegt in der Hand des Teams. Ziele und Maßnahmen werden dabei kontinuierlich evaluiert und, falls nötig, modifiziert und ergänzt, um eine Anpassung an interne und externe Veränderungen sicherzustellen. Aufgrund der großen Dynamik und Komplexität, die das Thema Nachhaltigkeit kennzeichnen, ist die Fähigkeit und Bereitschaft zur kontinuierlichen Adaption mitentscheidend für den Erfolg.

Um eine wirkungsvolle Kommunikation auf allen Ebenen sicherzustellen, haben wir Nachhaltigkeit einen festen Platz in den monatlich stattfindenden Geschäftsleitungsmeetings mit allen internationalen Führungskräften eingeräumt, denn dort werden aktuelle Themen global in die schülke Community kommuniziert. Das stellt sicher, dass alle unsere Standorte und unsere Mitarbeitenden dort entsprechend informiert sind. Im nächsten Schritt kommt unseren Führungskräften eine wichtige Rolle als Multiplikator:innen zu. Wir brauchen sie, um alle Mitarbeitenden für nachhaltiges Handeln zu sensibilisieren, Fragen zu beantworten und – falls nötig – auch Überzeugungsarbeit zu leisten. Bei schülke sind wir uns durchaus bewusst, dass das Thema Nachhaltigkeit nicht uneingeschränkt auf Verständnis stößt und manchmal auch Unsicherheiten oder Zweifel vorhanden sind. Deshalb ist es insbesondere die Aufgabe unserer Führungskräfte, Bewusstsein zu schaffen und Bedenken auszuräumen.

## Unsere Nachhaltigkeitsorganisation



## Managementansätze bei schülke

Während unsere Nachhaltigkeitsorganisation die Strukturen und Prozesse beschreibt, auf deren Basis wir das Thema Nachhaltigkeit managen, beschreiben unsere Managementansätze, wie wir das tun. Darunter verstehen wir alle Managementsysteme, die einen unmittelbaren Bezug zu ESG-relevanten Themen haben, also im Hinblick auf das Management von ökologischen und sozialen sowie Governance-Aspekten relevant sind.

Dafür betreiben wir unterschiedliche Managementsysteme, die unsere strategischen Entscheidungen und Programme unterstützen. Es dient der systematischen Identifikation und Minimierung von Risiken für das Unternehmen, für seine Eigner:innen und Mitarbeitenden sowie für Gesellschaft und Umwelt. Wir setzen bei schülke nachhaltiges Wirtschaften seit vielen Jahren gleichermaßen systematisch und pragmatisch um: Denn unsere Firmenphilosophie, die die Grundlage all unseres Handelns im Geschäftsalltag bildet, beruht auf einem ganzheitlichen Qualitätsbegriff, der nicht nur die Qualität eines Produkts oder einer Dienstleistung im klassischen Sinne einbezieht, sondern alle Aspekte umfasst, die auf den Geschäftsprozess und seine einzelnen Teilschritte Einfluss haben.

Demgemäß verfolgen wir mit der kontinuierlichen Verbesserung von Produkten, Prozessen und Dienstleistungen die folgenden, klar definierten Ziele:

- **Wirtschaftlicher Erfolg**
- **Zufriedenheit von Kund:innen und Mitarbeitenden**
- **Sicheres Handeln**
- **Erfüllung gesetzlicher Anforderungen**

Hieran wird deutlich, dass wir die einzelnen Managementsysteme nicht isoliert voneinander betrachten, sondern stets im Zusammenspiel sehen. Wie auch im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsorganisation streben wir bei unseren Managementansätzen ein übergreifendes, ganzheitliches Verständnis an, das sich durch die gezielte Schaffung und Nutzung von Symbiosen auszeichnet.

Das sorgfältige Management der ökologischen und sozialen Auswirkungen unseres Handelns sowie der damit verbundenen Risiken ist für schülke unweigerlich ein wesentlicher Bestandteil eines umfassenden Qualitätsmanagements.

**Dementsprechend beruht unser Qualitätsmanagementansatz auf der Überzeugung, dass Qualität ...**

- ... sich über Produkte und Dienstleistungen hinaus auch auf Prozesse, Arbeitsbedingungen und die Umwelt bezieht,**
- ... ein systematischer und geplanter Prozess ist, der abteilungsübergreifend das gesamte Unternehmen betrifft und über rein technische Fragestellungen hinausgeht,**
- ... systematisch gemanagt werden muss, um Best Practice am einzelnen Arbeitsplatz ebenso wie bei der Zusammenarbeit zwischen Abteilungen und sogar über Unternehmensgrenzen hinaus sicherzustellen,**

- ... bei Produkten und Dienstleistungen letztlich eine Frage der Kund:innenbewertung ist**
- ... und nur durch die Anstrengung aller Mitarbeitenden optimiert werden kann; daher ist bei allen am Wertschöpfungsprozess Beteiligten hohe Akzeptanz und Motivation erforderlich.**

Zur Umsetzung der unterschiedlichen Managementansätze arbeiten wir daran, diese im Sinne des „Total Quality Management“-Verfahrens zu integrieren und weiterzuentwickeln, das unter anderem nach den ISO-Normen ISO 9001 (Qualitätsmanagement), ISO 13485 (Qualitätsmanagement für das Design und die Herstellung von Medizinprodukten) und ISO 14001 (Umweltmanagement) zertifiziert ist. Das Managementsystem bildet zudem die Erfordernisse aus dem Produktrecht ab und enthält die erforderlichen Managementwerkzeuge, um den erforderlichen Anforderungen zu entsprechen. Bereichsbezogen verknüpft ist es mit unserer Risikoüberwachung und -steuerung, die dazu dient, alle möglichen wirtschaftlichen und nicht wirtschaftlichen Risiken im Kontext von Beschaffung und Herstellung von Medizinprodukten zu identifizieren und zu reduzieren. Dafür werden bei schülke alle relevanten Risiken jährlich wiederkehrend in Bezug auf Nachhaltigkeit geprüft und angepasst. Besonders Augenmerk richten wir aktuell darauf, auch weiterhin Innovations- und Produktionsrisiken erfolgreich auszuschließen und einen gleichbleibend hohen Standard bei der Qualität unserer Produkte und Dienstleistungen zu gewährleisten.

Im Rahmen unseres Nachhaltigkeitsmanagements blicken wir jedoch nicht nur nach innen auf unsere Organisation und unsere Ansätze, sondern auch nach außen. Das tun wir in unterschiedlicher Form. Zum einen suchen wir, wenn nötig, gezielt nach Unterstützung und kooperieren mit externen Partner:innen, so beispielsweise auch bei der Erstellung dieses Berichts. Wir betrachten dies bei schülke nicht als Defizit, sondern als partnerschaftlichen Ansatz, der auch unserem eigenen graduellen Lernprozess dient.

Zudem stehen wir in regem Austausch mit unseren Stakeholder-Gruppen und haben dabei stets ein offenes Ohr für konstruktive Kritik und Vorschläge, wie wir unser Nachhaltigkeitsmanagement weiter verbessern können.

## Stakeholder-Management

Da wir global agieren und produzierendes Unternehmen sowie Dienstleister in einem sind, berühren die Aktivitäten von schülke die Interessen zahlreicher Menschen in unterschiedlichen Bereichen und Ländern. Daraus leiten wir die Verpflichtung ab, bei jeder strategischen Entscheidung und wichtigen Maßnahme die Auswirkungen unseres Handelns auch auf die Menschen außerhalb unseres unternehmerischen Kerngeschäfts im Auge zu behalten. Wir suchen darum den kontinuierlichen Austausch mit unseren internen und externen Anspruchsgruppen. Und dies stets auf Augenhöhe, offen und respektvoll. Denn die strukturierte Einbindung der unterschiedlichen Anspruchsgruppen in unsere

Geschäfts- und Entscheidungsprozesse gehört zu unseren zentralen Herausforderungen, wenn wir die Leistungs- und Zukunftsfähigkeit von schülke sicherstellen und zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen wollen.

Dieser übergeordnete Ansatz wird getragen von der Überzeugung, dass eine nachhaltige Entwicklung am besten durch ein partnerschaftliches Vorgehen erreicht werden kann – ganz im Sinne des Ziels Nr. 17 der von den Vereinten Nationen formulierten „Sustainable Development Goals“. Um ihm gerecht zu werden, ist es ein wichtiges Element unseres Stakeholder-Managements, die Anspruchsgruppen zu definieren, die wir im Rahmen unseres Nachhaltigkeitsmanagements systematisch berücksichtigen. Grundlegend für dieses Stakeholder-Assessment ist eine wiederkehrende Beurteilung, welchen Einfluss die jeweilige Stakeholder-Gruppe auf uns ausübt und welches Informationsinteresse sie in Bezug auf schülke hat.



»Die strukturierte Einbindung der unterschiedlichen Anspruchsgruppen in unsere Geschäfts- und Entscheidungsprozesse gehört zu unseren zentralen Herausforderungen.«

Der Prozess der Stakeholder-Identifikation und des Assessments hat in unserer letzten Evaluation folgende Gruppen ergeben:





Um den Austausch mit unseren Stakeholdern zu fördern, greifen wir auf unterschiedliche Dialogformen zurück. Über den persönlichen Austausch hinaus, der auch bei uns pandemiebedingt gelitten hat, führen wir regelmäßig Umfragen unter unseren Anspruchsgruppen durch. So haben wir im Jahr 2021 die Geschäftsführer:innen unserer europäischen Tochtergesellschaften um eine Einschätzung zur Bedeutung von Nachhaltigkeit im Geschäftsalltag gebeten. 75 % der Befragten waren der Ansicht, dass Nachhaltigkeit eine wichtige oder sehr wichtige Rolle spielt. Knapp 90 % gingen davon aus, dass die Bedeutung innerhalb der nächsten drei Jahre weiter zunehmen wird. Dies spiegelt sich auch in Ausschreibungsverfahren wider, bei denen nach Angaben der Befragten das Thema Nachhaltigkeit bereits jetzt umfassend berücksichtigt wird, ebenfalls mit zunehmender Tendenz.

Die Erwartungshaltung, die Kund:innen an uns im Hinblick auf Nachhaltigkeit heranzutragen, ist also hoch. Allerdings müssen wir konstatieren, dass die Zahlungsbereitschaft dafür nur langsam zunimmt. Eine Umfrage unter 70 wichtigen Kund:innen in Deutschland ergab, dass die Bereitschaft, zusätzliche Kosten für einen CO<sub>2</sub>-neutralen Versand der Waren in Kauf zu nehmen, noch eher schwach ausgeprägt ist. Dennoch war bereits in einem unserer drei strategischen Geschäftsfelder eine mehrheitliche Bereitschaft dazu zu verzeichnen.

Solche Entwicklungen in unserem Umfeld können wir durch den kontinuierlichen Austausch mit unseren Stakeholder-Gruppen im Zeitverlauf beobachten und sie entsprechend strategisch adressieren. Deshalb ist der aktive Dialog mit ihnen ein elementarer Bestandteil der Entwicklung unserer Nachhaltigkeitsstrategie, den wir in den kommenden Jahren weiter ausbauen und systematisieren wollen.

**»Die Erwartungshaltung, die Kund:innen an uns im Hinblick auf Nachhaltigkeit heranzutragen, ist hoch.«**

# Nachhaltigkeitsstrategie



»Unsere Mission bringt zum Ausdruck, was für uns ein strategischer Kompass ist: Wir schützen Leben weltweit.«

»Wir wollen durch verantwortliches, langfristig ausgerichtetes Wirtschaften unseren Beitrag zum Schutz der Lebensgrundlagen für zukünftige Generationen leisten.«

## Gezielt ganzheitliches Wachstum schaffen

Die Nachhaltigkeitsstrategie von schülke wird getragen von einer klaren übergeordneten Zielsetzung: Wir wollen durch unser Handeln Werte schaffen – für unsere Stakeholder und für uns. Ganzheitliches Wachstum liegt für uns in der verantwortlichen und wirtschaftlich erfolgreichen Weiterentwicklung unseres Unternehmens begründet. Dadurch stellen wir unsere Zukunftsfähigkeit im internationalen Wettbewerb und die bewusste Ausrichtung unserer unternehmerischen Entscheidungen an eine nachhaltige Entwicklung sicher.

### Unser strategischer Ansatz

Unsere Mission bringt zum Ausdruck, was für uns bei schülke ein strategischer Kompass ist: Wir schützen Leben weltweit. Alle unsere unternehmerischen Entscheidungen orientieren sich an diesem Unternehmenszweck. Leben zu schützen hat für uns viele Dimensionen. Durch unsere Produkte und Dienstleistungen schützen wir heute Menschen auf der ganzen Welt vor Krankheiten, Infektionen und Kontaminationen, bevor sie entstehen. Ebenso wollen wir durch verantwortliches, langfristig ausgerichtetes Wirtschaften unseren Beitrag zum Schutz der Lebensgrundlagen für zukünftige Generationen leisten. Ihre Sicherung ist für uns untrennbar mit dem Schutz unserer natürlichen Umwelt und dem Erhalt der Biodiversität verbunden.

Unser Unternehmenszweck bildet deshalb auch das Fundament unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Mit der Erfahrung aus mehr als 130 Jahren, unserer Innovationskraft sowie unseren Produkten und Dienstleistungen schützen wir das Leben von Millionen von Menschen und tragen dadurch zur wirtschaftlichen Nachhaltigkeit unseres Unternehmens bei. Für uns stehen ökonomischer Erfolg und Verantwortung für Gesellschaft und Umwelt nicht im Widerspruch – im Gegenteil. Wir können nur dann wirtschaftlich erfolgreich sein, wenn wir es schaffen, zu einer nachhaltigen Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft beizutragen. Mit unseren Produkten und Dienstleistungen leisten wir bereits einen wertvollen Beitrag für die menschliche Gesundheit, ohne die es weder ökonomische noch gesellschaftliche Wohlfahrt geben kann. Wie sehr beides unter deren Beeinträchtigung leidet, hat die COVID-19-Pandemie gezeigt.

Doch ruhen wir uns darauf nicht aus. In den nächsten Jahren möchten wir noch stärker als bisher einen positiven Wertbeitrag für die Gesellschaft insgesamt und unsere Stakeholder leisten. Wir wollen unsere Nachhaltigkeitsstrategie kontinuierlich erweitern und verfeinern. Dies gilt vor allem für das Formulieren von Zielen in wichtigen Handlungsfeldern und von entsprechenden Indikatoren, deren Messung uns eine konsequente Überprüfung der Zielerreichung gestattet.

Auf diese Weise können wir feststellen, wie effektiv und effizient wir unsere Ressourcen einsetzen. Auch das ist für uns ein elementarer Baustein unseres Nachhaltigkeitsansatzes.

schülke macht Nachhaltigkeit nicht nach dem „Gießkannenprinzip“ oder dem Motto „viel hilft viel“. Aus unserer Geschäftstätigkeit wissen wir, dass es entscheidend ist, die kritischen Themen zu identifizieren und in diesen wohl-dosiert vorzugehen.

Deshalb bestimmen wir im Rahmen unseres strategischen Prozesses auf Basis einer sorgfältigen Analyse gezielt die für uns wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen und damit verbundene Risiken. Allerdings nicht im Alleingang, sondern im Verbund mit unseren Stakeholdern. Zudem orientieren wir uns an international anerkannten Rahmenwerken, insbesondere den nachhaltigen Entwicklungszielen der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals, kurz: SDGs). Sie beschreiben angesichts der gravierenden ökonomischen, ökologischen und sozialen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts die Notwendigkeit einer nachhaltigen Transformation und benennen dafür 17 Ziele, die es zu erreichen gilt. Wir analysieren, zu welchen dieser 17 Ziele wir auf Basis unseres Geschäftsmodells, unserer materiellen und immateriellen Ressourcen und unseres geografischen Aktionsradius einen wertvollen Beitrag leisten können. In den nachfolgenden Kapiteln werden auf den einzelnen Trennseiten der Kapitel die Symbole der Sustainable Development Goals aufgelistet, zu denen schülke beiträgt. Eine detaillierte Erklärung der einzelnen Goals finden Sie mit Hilfe des unten verlinkten Bildes.



## Strategieprozess

Am Anfang unseres Strategieprozesses stand für uns eine umfassende Bestandsaufnahme der Instrumente und Maßnahmen, die wir im Rahmen unseres Nachhaltigkeitsmanagements bereits zum Einsatz bringen, sowie der damit verbundenen Verantwortlichkeiten, Strukturen und Prozesse. Diese interne Analyse ermöglichte einen kritischen Blick auf uns selbst und hat uns geholfen, gezielt unsere Stärken und Schwächen im Hinblick auf Nachhaltigkeitsaspekte zu bestimmen. Zudem ist sie eine wertvolle Grundlage, um zukünftige Aktivitäten besser strukturieren zu können.

Als weiteren Bestandteil der übergeordneten strategischen Analyse haben wir eine externe Analyse durchgeführt, um politische, wirtschaftliche, soziale, rechtliche und technologische Rahmenbedingungen und Entwicklungen zu identifizieren, die für uns nachhaltigkeitsrelevant sind. In diese Analyse sind auch eine klassische Risikobewertung aus Sicht von schülke und ein Benchmarking mit ausgewählten Wettbewerbern eingeflossen. Denn wir wollten in diesem Prozess nicht mit Scheuklappen agieren und sehen, wo wir im Branchenvergleich stehen.

Um möglichst differenzierten Input zu bekommen, haben wir unter Führung unseres Nachhaltigkeitsteams unterschiedliche Akteure aus unserem Unternehmen in den Strategieprozess einbezogen. Insbesondere die Einschätzungen der Geschäftsleitung, von Führungskräften und

Fachexpert:innen sowie unserer Hauptanteilseignerin EQT war uns im Hinblick auf die Frage wichtig, welche Themen unsere Nachhaltigkeitsstrategie adressieren sollte.

Die abschließende Synthese der durchgeführten Analysen hat fünf Themen ökonomischer, ökologischer und sozialer Natur ergeben, die den Schwerpunkt unserer Nachhaltigkeitsstrategie bilden. Da wir zum ersten Mal einen solchen Strategieprozess vorgenommen haben, haben wir uns bewusst entschieden, unsere Kräfte und Möglichkeiten in einer kleineren Zahl an Themen zu bündeln. Dabei verfolgen wir den oben erläuterten strategischen Ansatz, unsere Ressourcen dort einzusetzen, wo wir am meisten bewegen können. Dies sind in erster Linie die drei Themen „Produktverantwortung“, „Verantwortungsbewusster und attraktiver Arbeitgeber“ sowie „Klima- und Umweltmanagement“. Aber auch die „Verantwortung in der Lieferkette“ und unser „Gesellschaftliches Engagement“ wollen wir strategisch gestalten. Diese fünf Themen bilden somit den Gegenstand der Wesentlichkeitsmatrix von schülke.

## Unsere Wesentlichkeitsmatrix

Um die fünf identifizierten wesentlichen Themen im Hinblick auf ihre strategische Bedeutung für schülke zu priorisieren, haben wir zunächst analysiert, welchen Einfluss sie auf unser Geschäftsmodell, unsere Geschäftsbereiche und unsere Produkte haben. Für diese „Outside-in“-Analyse haben wir bewusst eine Management-Perspektive gewählt, um die Erfolgsrelevanz der einzelnen Themen zu bestimmen und

die Kohärenz zwischen Unternehmens- und Nachhaltigkeitsstrategie sicherzustellen. Für diese Dimension, die wir auf der X-Achse unserer Wesentlichkeitsmatrix darstellen, war der enge Austausch mit Geschäftsleitung und Führungskräften maßgeblich.

Ebenfalls im internen Verbund haben wir uns im Rahmen einer „Inside-out“-Analyse die Frage gestellt, welche positiven und negativen Auswirkungen ökonomischer, ökologischer und sozialer Natur von der Geschäftstätigkeit von schülke ausgehen. Das ermöglicht uns zu bestimmen, wo wir positive Beiträge zu einer nachhaltigen Entwicklung weiter verstärken und negative reduzieren können. Um diese Einschätzung auch anhand eines anerkannten Standards vorzunehmen, haben wir uns an den SDGs orientiert und evaluiert, bei welchen Zielen wir auf Basis unserer Fähigkeiten und Ressourcen am wirksamsten einen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung leisten können.

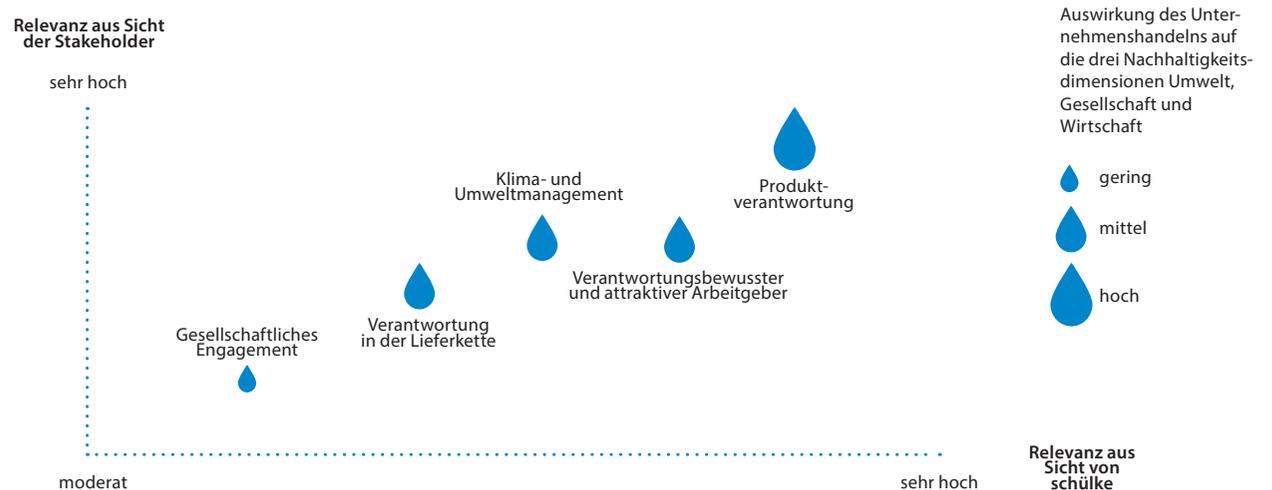
Diesen Umfang unseres Einflusses als zweite Dimension der Wesentlichkeitsmatrix von schülke stellen wir durch unterschiedliche Tropfengrößen dar. Die zugrunde liegende Evaluation haben wir in erster Linie qualitativ vorgenommen. Der Ausbau unseres Nachhaltigkeitsmanagements, insbesondere die intensivierete Messung unserer ESG-Performance, wird uns jedoch zukünftig eine stärkere quantitative Grundlage für diesen Prozess liefern.

Die dritte Dimension der Matrix, die wir auf der Y-Achse darstellen, fußt auf der Einschätzung der Stakeholder zur

Wichtigkeit der einzelnen Themen. Obwohl wir bereits einen engen Austausch mit ihnen pflegen, hatten wir im Jahr 2021 nicht die Möglichkeit, sie gezielt um eine solche Einschätzung zu bitten. Deshalb haben wir diese Stakeholder-Perspektive simuliert, indem wir Führungskräfte und Fachexpert:innen, die mit den jeweiligen Stakeholdern in Verbindung stehen, gebeten haben, die Relevanz der Themen aus deren Perspektive zu beurteilen. Diesen Prozess werden wir im Sinne einer konsequenten Berücksichtigung unserer Anspruchsgruppen zukünftig verbessern und einen systematischen Stakeholder-Dialog zur Wesentlichkeit durchführen.

Die Identifikation und Einordnung wesentlicher Themen ermöglicht schülke eine klare Ausrichtung seiner Nachhaltigkeitsstrategie und eine entsprechende Schwerpunktsetzung. Um deren konsequente Bearbeitung sicherzustellen, haben wir im nächsten Schritt unseres strategischen Prozesses Ziele definiert, die wir innerhalb der einzelnen Themen erreichen wollen. Sie ermöglichen es uns, unsere Ressourcen zielgerichtet einzusetzen und wirksame Maßnahmen zur Zielerreichung abzuleiten. Wie wir das tun und welche Ziele wir uns gesetzt haben, lesen Sie in den nachfolgenden Kapiteln dieses Berichts, dessen Aufbau sich ebenfalls an unserer Wesentlichkeitsmatrix orientiert.

### Wesentlichkeitsmatrix



# Produkt- verantwortung

»schülke steht für sichere und qualitativ hochwertige Produkte – ausnahmslos. Das ist das Fundament unseres Leistungsversprechens.«



»Unsere Produkte erfüllen höchste Standards, um die Sicherheit von Patient:innen und Healthcare Professionals zu gewährleisten.«

## Verantwortung für lückenlosen Schutz übernehmen

Der Schutz von Patient:innen und Healthcare Professionals als Herzstück der Mission von schülke ist untrennbar mit der Sicherheit unserer Produkte verbunden. Sie sollen ausnahmslos von höchster Qualität sein und über den gesamten Produktlebenszyklus hinweg einen Mehrwert für die menschliche Gesundheit und den Erhalt unserer natürlichen Umwelt leisten. Dafür halten wir uns nicht nur uneingeschränkt an die jeweiligen nationalen Qualitäts- und Sicherheitsstandards. Wir ergreifen darüber hinaus unterschiedlichste Maßnahmen, um sicherzustellen, dass unsere Kund:innen und Anwender:innen den Schutz erhalten, den sie von unseren Produkten erwarten.

### Unser Managementansatz

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, unseren Kund:innen innovative Produkte und Lösungen zur Infektionsprävention und -behandlung zur Verfügung zu stellen. Und das mit Produkten und Dienstleistungen, die sicher und qualitativ hochwertig sind. Dabei dulden wir keinen blinden Fleck: Unsere Produktverantwortung erstreckt sich von der Idee über die Entwicklung bis zum Umgang mit den Produkten am Ende ihres Lebenszyklus. Auch die gesamten Produktionsprozesse, den Vertrieb sowie die kund:innenseitige Anwendung begleiten wir so nachhaltig wie ganzheitlich.

Um der daraus erwachsenden Verantwortung gerecht zu werden, haben wir ein umfassendes Qualitäts- und Risikomanagement etabliert. Mit ganzheitlichem Blick auf die ökologischen und sozialen Aspekte entlang der Wertschöpfungskette prüfen wir kontinuierlich alle Ansätze, um unsere Nachhaltigkeit zu optimieren. Für die Zukunft ist es unser Ziel, bei einzusetzenden Materialien, in den Produktionsprozessen und durch Nutzung alternativer Technologien unsere Nachhaltigkeit weiter zu verbessern.

Ein wesentliches Element unseres Managementansatzes zur Sicherstellung der Qualität und Funktionalität unserer Produkte ist der gezielte Austausch mit unseren Kund:innen. Ihnen wollen wir sowohl eine fachgerechte Beratung bieten als auch ihr Feedback zur kontinuierlichen Verbesserung unserer Produkte einholen. Für alle Fragen zu Anwendungsfeldern, Materialverhalten, Arbeitssicherheit, Verträglichkeit und Umweltschutz stehen unsere Expert:innen als kompetente Ansprechpartner:innen zur Verfügung. Kontinuierliche Schulungen gewährleisten, dass sie für die individuellen Bedürfnisse unserer Kund:innen immer die besten Lösungen finden können. Bei unseren mehr als 700 Artikeln gibt es eine Fülle von Aspekten zu beachten, von der Auswahl des passenden Produkts, der Materialkompatibilität, der korrekten Dosierung bis hin zum kosteneffizienten und ökologisch sinnvollen Einsatz.

Ebenfalls unerlässlich ist für uns die lückenlose Einhaltung des uns begleitenden Regelwerks. Unser diverses Produktportfolio aus Arzneimitteln, Medizinprodukten, Bioziden und Kosmetika verlangt das Einhalten einer Vielzahl internationaler und nationaler Gesetze, Verordnungen, Normen und Standards.

Bei Arzneimitteln sind dies beispielsweise die europäische Good Manufacturing Practice (GMP) sowie die Good Distribution Practice (GDP). Auf Bundesebene wird unsere Arbeit sowohl vom Arzneimittelgesetz als auch der Arzneimittel- und Wirkstoffherstellungsverordnung begleitet. Im Hinblick auf die Zulassung unserer Produkte ist das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte unser direkter Ansprechpartner. Medizinprodukte wiederum haben andere gesetzliche Grundlagen, die wir gleichsam beachten und umsetzen. Bedeutsam sind hier insbesondere die Verordnung (EU) 2017/745 über Medizinprodukte sowie das Medizinprodukterecht-Durchführungsgesetz (MPDG). Zudem ergänzen wir unser Qualitätsmanagement durch die Umsetzung international anerkannter Standards, beispielsweise die ISO 9001 (Qualitätsmanagement), ISO 13485 (Qualitätsmanagementsystem für das Design und die Herstellung von Medizinprodukten) und ISO 14001 (Umweltmanagement).

Damit wir die vielfältigen regulatorischen und freiwilligen Anforderungen zur Produktverantwortung wirkungsvoll umsetzen, haben wir bei schülke entsprechende Verantwortlich- und Zuständigkeiten in Verbindung mit den notwendigen Strukturen und Prozessen geschaffen. Dabei arbeiten

wir abteilungs- und länderübergreifend, um eine fort-dauernde Kommunikation und Kooperation sicherzustellen und Best Practices auszutauschen.

### Patient:innen- und Produktsicherheit

Alle von schülke eingesetzten Stoffe und fertigen Produkte durchlaufen systematisch Bewertungen und Prüfungen im Interesse der Produktwirksamkeit und -sicherheit, denn sie sind elementar für die Sicherheit von Patient:innen und die weitere Anwendung unserer Produkte, beispielsweise im Reinraum. Wir orientieren uns konsequent am Vorsorgeprinzip, um potenzielle Belastungen oder gar Schäden für die menschliche Gesundheit, aber auch die natürliche Umwelt so weit wie möglich zu verringern. Entscheidend ist hierbei eine sorgfältige Beurteilung von Nutzen und Risiken, um den größtmöglichen Mehrwert für Patient:innen oder Anwender:innen in der Industrie zu schaffen.

Um der Sicherheit entlang des gesamten Produktlebenszyklus gerecht zu werden, analysieren und bewerten wir bereits in der Forschung und Entwicklung mögliche Wirkstoffe sowie alle weiteren Stoffe, die Eingang in ein Produkt finden. Im Rahmen unserer Entwicklungsaktivitäten legen wir größte Sorgfalt auf die Einhaltung gesetzlicher und regulatorischer Vorgaben, auch im Hinblick auf die jeweiligen nationalen Anforderungen.

Als forschendes Unternehmen werden durch unsere medizinisch-wissenschaftliche Abteilung auch klinische Prüfungen initiiert. Dabei folgt schülke den Prinzipien der Good Clinical Practice, die international anerkannte, nach ethischen und wissenschaftlichen Gesichtspunkten aufgestellte Regeln für die Planung, Durchführung, Dokumentation und Berichterstattung über klinische Studien umfassen. Sie stellen den Schutz und das Wohlergehen der Studienteilnehmenden, deren informierte Einwilligung sowie die Qualität der Studienergebnisse sicher.

Um von uns generierte Information einem möglichst großen Nutzen zuzuführen, ermöglichen wir ausgewählten Fachkreisen über ein verschlüsseltes Portal Zugang zu weiterführenden und wissenschaftlichen Informationen rund um unsere Produkte. Dieser Bereich und dessen Inhalte richten sich ausschließlich an nach § 2 Heilmittelwerbegesetz geprüfte Personen, denen wir Zugang zu Expertenmeinungen, Zusammenfassungen veröffentlichter Studien und Anwendungsbeobachtungen einräumen.

Im Bereich der pharmazeutischen Industrie bringen wir im Rahmen des pharma clubs Expert:innen aus der Branche zusammen und geben Wissen rund um Desinfektion und Hygiene an die Anwender:innen weiter. Unsere Expert:innen im Außendienst unterstützen darüber hinaus bei der Einführung von Produkten und durch Schulungen vor Ort. Den hausinternen Validierungsprozess unserer Kund:innen begleiten wir durch Kooperationen mit externen Laboren.

In der an die Entwicklung im Falle einer erfolgreichen Zulassung anschließenden Produktionsphase arbeiten unsere Produktionsstätten entsprechend den Regeln der Guten Herstellungspraxis oder erfüllen im Biozid-Umfeld die hygienischen Anforderungen für die Anwendung im Reinraum. Sie umfassen Richtlinien für die prozess- und umweltbezogene Qualitätssicherung und -kontrolle bei der Produktion beispielsweise von Arzneimitteln, Medizinprodukten oder Bioziden. Über diese Richtlinien hinaus komplettieren die oben genannten ISO-Normen unsere Qualitätssicherungssysteme. In diesem Rahmen sorgt die Qualitätsabteilung von schülke mit ihrer Expertise und ihren Laboren dafür, dass die Qualität unserer Produkte kontinuierlich geprüft und gewahrt wird und die Erwartungen der Anwender:innen, Patient:innen, Kund:innen und Behörden erfüllt werden.

Einen wesentlichen Bestandteil unseres Qualitätsmanagements in der Marktphase unserer Produkte stellt die konsequente Erfassung unerwünschter Arzneimittelwirkungen (UAW) und Reklamationen der Produktqualität dar. Wir nehmen alle Hinweise auf Qualitätsmängel oder UAW ernst und erfassen alle entsprechenden Meldungen systematisch. Sie werden im Anschluss durch unsere Expert:innen ausgewertet, die, falls notwendig, die erforderlichen Maßnahmen einleiten. Das betrifft insbesondere unsere Arzneimittel, denn es ist unsere ethische und rechtliche Verpflichtung, kontinuierlich alle sicherheitsrelevanten Informationen zu sammeln, auszuwerten und diese weltweit an die zuständigen Behörden weiterzuleiten sowie diese entsprechend zu informieren.

Um den beschriebenen Anforderungen unserer verschiedenen Stakeholder gerecht zu werden und auf sich ständig verändernde Umweltbedingungen einzugehen, arbeiten wir bei schülke stetig an der Entwicklung neuer sowie der Verbesserung bestehender Produkte. Dabei achten wir nicht nur auf eine Steigerung der Wirksam- und Wirtschaftlichkeit, sondern auch auf den verbesserten Schutz unserer natürlichen Umwelt.

»Ein leistungsfähiges Qualitätsmanagement ist fester Bestandteil unserer Produktverantwortung.«



## Nachhaltigkeit in der Produktentwicklung und -optimierung

Wir verfolgen das Ziel, unser Produktportfolio kontinuierlich weiterzuentwickeln und nachhaltiger zu gestalten. Dazu gehören die Produkte an sich, das Verpackungsmaterial, aber auch damit verbundene Aspekte wie beispielsweise eine maximale Haltbarkeit und Stabilität nach dem Öffnen, die eine lange Haltbarkeit bei Nutzung gewährleisten. Dadurch wird verhindert, dass Produkte nach kurzer Zeit entsorgt werden müssen und unnötiger Produktabfall entsteht.

Im Bereich der sterilen Desinfektionsmittel für herstellende Unternehmen im pharmazeutischen Umfeld legen wir höchsten Wert auf Sicherheit im Produktions- und Herstellungsprozess unserer Kund:innen und möchten auch unseren Kund:innen aus dem GMP-Umfeld helfen, ihre Prozesse nachhaltiger zu gestalten. Dabei sind wir bestrebt, sowohl bei Neu- als auch bei bestehenden Produkten unser Portfolio durch den Einsatz recycelbarer Materialien und Verpackungen bei gleichbleibend hoher Produktqualität und -sicherheit nachhaltig zu optimieren. Insbesondere Kunststoffe wollen wir, wo möglich, durch nachhaltigere Materialien ersetzen. Bei Verpackungen stellt dies jedoch eine nicht zu unterschätzende Herausforderung dar, da sie einen wesentlichen Teil zur Produktsicherheit beitragen.

So müssen die Rohstoffe der Primärpackmittel für unsere Medizin- und Biozidprodukte nach regulatorischen Vorgaben für den direkten Lebensmittelkontakt zertifiziert sein.

Im Hinblick auf den Einsatz von Kunststoffrohstoffen beschränkt diese Vorgabe die Auswahl auf Polyethylen-enterephthalat (PET), einen Kunststoff aus der Familie der Polyester. Die von uns aus Gründen der Produktsicherheit und -qualität verwendeten Materialien High Density Polyethylen und Polypropylen sind jedoch nicht als Recyclate verfügbar. Deshalb optimieren wir gemeinsam mit unseren Lieferant:innen für Verpackungsmaterialien den Einsatz von Post Industrial Recykat (PIR).

Auch der Einsatz in sehr sensiblen medizinischen Bereichen limitiert in einigen Fällen Kreislaufösungen bei der Produktgestaltung, beispielsweise auf Stationen mit immunsupprimierten Patient:innen oder auf Frühgeborenen-Stationen und damit bei zwei der vulnerabelsten Patient:innengruppen. Aus diesem Grund bieten wir teilweise bewusst Single-Use-Produkte an, z. B. das hyclick® Verschlussystem bei der Händedesinfektion oder Tuchsysteme zur Flächendesinfektion wie unsere mikrozid universal wipes®. Nur so können die erforderliche Produktqualität sichergestellt und (Kreuz-)Kontaminationen sowie Infektionen verhindert werden. Hier genießt für schülke der Schutz des menschlichen Lebens uneingeschränkt Priorität.

In der pharmazeutischen Industrie lässt sich aufgrund des Einschleuseprozesses Verpackungsmüll nicht immer vermeiden. Hier setzen wir z. B. auf vollständig recycelbare Materialien und haben so zum Beispiel die Beutelmaße der Alkohole aus der perform® Serie und die Materialdicke optimiert. Durch die Umstellung des Sterilisierungsverfahrens von

Gamma- auf Röntgenstrahlung haben wir den Einsatz der radioaktiven Ressource Kobalt reduziert. Darüber hinaus sind wir in diversen Supply-Chain-Projekten bestrebt, die Logistik so aufzustellen, dass sie der nachhaltigen Vision in der Herstellung gerecht wird.

Dort – und wo immer die medizinischen und hygienischen Anforderungen es außerdem zulassen – sind wir bestrebt, unsere Produkte insbesondere im Hinblick auf ökologische Aspekte zu gestalten oder zu optimieren. Um die einzelnen Dimensionen in Einklang zu bringen, beziehen wir sowohl unsere Abteilungen zu Forschung & Entwicklung als auch die Ingenieur:innen im Packaging Department konsequent in unseren ganzheitlichen Innovationsprozess mit ein. Dessen Erfolg wollen wir an drei konkreten Beispielen veranschaulichen.

## Nachhaltige Produktgestaltung zum Anfassen

Tuchsysteme zur Desinfektion von Flächen verbinden ein Höchstmaß an Anwender:innenfreundlichkeit und Sicherheit. Häufig erfolgt ihre Herstellung allerdings plastikbasiert und es wird PET als Tuchmaterial eingesetzt. Wir haben uns dieser Herausforderung angenommen. Die Markteinführung eines biologisch abbaubaren Tuchsystems durch schülke mit einer entsprechenden Zertifizierung wird unser Portfolio sinnvoll ergänzen und bedeutet für die Umwelt einen Quantensprung.

Doch nicht nur bei den Materialien, auch bei den Formaten unserer Tücher suchen wir kontinuierlich nach Verbesse-

rungsmöglichkeiten im Sinne der Ökologie. Dabei wollen wir den Ressourceneinsatz minimieren und die Performance der Produkte verbessern, ohne Einbußen an Leistung oder Qualität in Kauf nehmen zu müssen. Das gelang uns im Jahr 2021 mit unseren mikrozid® AF Jumbo wipes, die bereits seit 24 Jahren in unserem Sortiment sind. Durch eine Formatänderung der einzelnen Tücher und eine Optimierung der Tränkmenge konnten wir eine PET-Einsparung von etwa 18 % pro Dose bzw. Refill erzielen. Dabei werden nicht nur etwa 48 Tonnen PET-Kunststoffmaterial pro Jahr eingespart. Den Kund:innen stehen durch die Optimierung sogar mehr Tücher in einem Gebinde zur Verfügung bei gleichbleibender Reichweite in der Anwendung.

»Unsere Mission ist unsere Verantwortung. Dazu gehört auch nachhaltiges Handeln. Nachhaltigkeit wird auch für unsere Kund:innen immer bedeutsamer. Wir sehen Nachhaltigkeit als Ansporn und haben eine klare Agenda entwickelt, die wir kontinuierlich voranbringen. Und selbstverständlich spielen dabei auch nachhaltige Produkte eine wesentliche Rolle. Umso mehr sind wir stolz darauf, dass unser Projekt zur Verbesserung der mikrozid® AF Jumbo wipes in kurzer Zeit realisiert werden konnte. Besonders beeindruckend dabei ist, dass das Team eine Optimierung des Produkts mit mehr ökologischer Nachhaltigkeit vereinen konnte. Dafür meinen Respekt und Dank.«

Dr. Nicole Steinhorst, Chief Sustainability Officer



Um einen ganzheitlichen Ansatz zu verfolgen, streben wir Optimierungen nicht nur beim Materialeinsatz und bei Formaten an, sondern auch bei der Entsorgung von Produkten. Unsere schülke wipes safe&easy sind trockene Tuchsysteme zur Tränkung mit ausgewählten Flächendesinfektionsmitteln, um optimalen Schutz vor Kontamination zu gewährleisten. Aufgrund der sehr einfachen Handhabung sowie der Einmalverwendung des beutellosen Eimers sind die schülke wipes safe&easy besonders für den Einsatz in Bereichen geeignet, in denen ein großes Risiko der Übertragung von pathogenen Keimen besteht, beispielsweise in Isolierzimmern, OPs oder der Neonatologie. Patient:innennahe Flächen und Flächen mit häufigem Hand- oder Hautkontakt stehen dabei im Fokus der Anwendung. Da der Eimer zur Entsorgung aus hygienischen Gründen nur einmal verwendet werden kann, haben wir uns Gedanken gemacht, wie wir dessen Nachhaltigkeit verbessern können. Mit Einführung eines neuen Deckels, der statt 55 g nur 26 g wiegt, sparen wir mehr als die Hälfte des benötigten Plastiks ein. Alleine dadurch konnten in einem Jahr 40 Tonnen PP vermieden werden, was mehr als 3 Millionen PP-Flaschen entspricht. Über die Materialeinsparung hinaus haben wir das verwendete Plastik mit sehr guten Recyclingfähigkeiten ausgestattet. 99,5 % der Verpackung können wiederverwendet werden, wie die international führende Laborgruppe Eurofins Scientific nach umfangreichen Untersuchungen bestätigt hat.

Einem ganzheitlichen Ansatz versuchen wir nicht nur in der nachgelagerten, sondern auch in der vorgelagerten Liefer-

kette unserer Produkte gerecht zu werden. Unser octenisan® Set zur dekontaminierenden Ganzkörperwaschung vor Operationen leistet einen Beitrag, das Infektionsrisiko rund um die Operation zu senken. Da eine Operation die natürliche Schutzbarriere der Haut durchbricht, können die Keime in das Innere des Körpers gelangen und dort Infektionen auslösen. Mit dem octenisan® Set kann der Patient bereits zu Hause effektive Prophylaxe betreiben und die Infektionsgefahr bei Operationen reduzieren. Wir haben das octenisan® Set aus der ursprünglichen und über weite Seewege angelieferten Plastiktasche in eine lokal produzierte Umverpackung aus Pappe gebracht, die vollständig in den Recyclingkreislauf eingebracht werden kann. Durch die neue Verpackung sind wir in der Lage, in den Jahren 2021–2025 insgesamt 31 Tonnen Plastik einzusparen und durch lokale Produktion und damit verbundene kürzere Lieferwege den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck von schülke zu reduzieren.

### Mehr Nachhaltigkeit durch digitale Dienstleistungen

Wenngleich bei schülke das Hauptaugenmerk auf der Sicherheit und Nachhaltigkeit unserer physischen Produkte liegt, suchen wir auch im Bereich unserer Dienstleistungen nach nachhaltigen, kund:innenfreundlichen Lösungen.

In der Verfolgung dieses Ziels haben wir einen wesentlichen Ansatzpunkt in der Erstellung und Aktualisierung von Hygiene- und Desinfektionsplänen ausgemacht, die für viele unserer Kund:innen eine Basis ihrer täglichen Arbeit sind.

Sie definieren unter anderem, was, womit, wann und wie oft etwas gereinigt oder desinfiziert werden muss. Diese Merkmale unterscheiden sich zwar über Kund:innengruppen und ihre spezifischen Anforderungen hinweg, Hygiene- und Desinfektionspläne benötigen sie dennoch alle: egal ob Krankenhaus im Hospital-Geschäft, Arztpraxis, Kosmetikstudio oder Friseur, Apotheke, Lebensmittel- und Pharmaunternehmen oder medizinischer Fachhandel.

Die Erstellung der Pläne ist dabei keinesfalls trivial, denn sie müssen nicht nur den individuellen Bedürfnissen der Kund:innen gerecht werden, sondern auch gesetzliche Vorgaben erfüllen, wie sie etwa im Infektionsschutzgesetz und berufsgenossenschaftlichen Regelwerk verankert sind. Aufgrund der resultierenden Komplexität unterstützen wir bei schülke unsere Kund:innen, indem wir für ihr Qualitätsmanagement detaillierte Hygienepläne entwickeln, die perfekt auf ihre spezifischen Bedürfnisse und die regulatorischen Anforderungen abgestimmt sind.

Um ihnen darüber hinaus die Arbeit zu erleichtern, haben wir einen digitalen Service entwickelt, der von allen unseren Kund:innengruppen eingesetzt werden kann: @ [www.meinhygieneplan.de](https://www.meinhygieneplan.de)

Auf dieser Website können Nutzer:innen einen für ihre Branche passenden Desinfektions- oder Hygieneplan auswählen, der standardisiert verwendet oder anhand individueller Bedürfnisse weiter modifiziert werden kann.

Nach der Erstellung des Plans kann dieser als pdf ausgedruckt oder an die betreffenden Personen im Unternehmen versendet werden.

Die Pläne können passwortgeschützt kontinuierlich gepflegt und verändert werden, besonders dann, wenn neue regulatorische Vorgaben dies erfordern. Um sicherzustellen, dass veränderte Rahmenbedingungen berücksichtigt werden, haben wir einen Service integriert, der Nutzer:innen automatisch bei gesetzlichen Veränderungen benachrichtigt. Damit darüber hinaus nichts vergessen wird, können individuelle Überprüfungsintervalle mit Erinnerungsfunktion eingerichtet werden.

Aufgrund der hohen Relevanz der Pläne für alle unsere Kund:innen haben wir hier nicht nur einen großen Hebel, um Zufriedenheit zu steigern und Effizienz im Arbeitsablauf zu erhöhen, sondern auch, um ökologische Nachhaltigkeit zu fördern. Ein wohlkonzipierter Hygiene- und Desinfektionsplan verhindert nämlich unnötige Reinigungsvorgänge und die damit verbundene Verschwendung wertvoller Ressourcen.

In der Anwendung in der Good Manufacturing Practice sind die Anforderungen und Kenntnisse rund um Desinfektion und Hygiene noch komplexer, sodass wir unseren Kund:innen aus dem pharmazeutischen Umfeld neben der Belieferung mit sterilen Desinfektionsmitteln auch viele weitere Informationen mit an die Hand geben. Was früher nur in der Printversion vorlag und dadurch Druck- und Vernichtungs-

kosten sowie eine langsame Aktualisierung bedeutet hat, ist seit 2021 digital unter @ <https://schuelke-publish.blaetterkatalog.de/frontend/mvc/catalog/by-name/3080?catalogName=Industriekatalog> zu finden.

Damit wir das Wissen aktuell halten, bieten wir weitere digitale Formate an, beispielsweise eine monatliche Wissensveranstaltung, den pharma club @ <https://www.schuelke.com/de-de/registrierung/pharmaClub>, sowie einen passenden Podcast dazu: @ <https://anchor.fm/schlke--mayr-gmbh>



## Unsere Leistung und unsere Ziele

Bei schülke sind wir bestrebt, unsere Nachhaltigkeitsperformance so genau wie möglich zu bestimmen; nicht nur, weil wir als wissenschaftlich fundiertes Unternehmen ein Faible für Genauigkeit haben, sondern vor allem, weil wir dadurch eine Standortbestimmung vornehmen und Verbesserungen erarbeiten können.

Um unsere Leistung im Hinblick auf unsere Mission, weltweit Leben zu schützen, zu bestimmen, haben wir unseren eigenen Key Performance Indicator (KPI) entwickelt. Wir berechnen dabei die Anzahl der Produktanwendungen, die zur Reduzierung von Krankenhausinfektionen beitragen. Im Jahr 2021 waren dies mehr als 3 Milliarden Anwendungen unserer Produkte weltweit, die Patient:innen und Healthcare Professionals vor Infektionen geschützt haben. An dieser Zahl lassen wir uns messen, Jahr für Jahr.

Zu einer sorgfältigen Bestandsaufnahme gehört für uns auch die Formulierung und Überprüfung von strategischen Zielen in den für uns wesentlichen Handlungsfeldern. Im Hinblick auf die Produktverantwortung haben wir folgende Ziele (siehe Seite 39) definiert.

In den kommenden Jahren wollen wir dieses Zielsystem erweitern und vor allem zusätzliche Indikatoren bestimmen, um unsere Nachhaltigkeitsleistung im Bereich Produktverantwortung messbar zu machen und weiter zu verbessern. Damit tragen wir bei schülke unserer Überzeugung Rechnung, dass Nachhaltigkeit – wie unser Kerngeschäft auch – nur dann erfolgreich gelingen kann, wenn die Bereitschaft zu kontinuierlicher Veränderung besteht.



### schülke spezifischer KPI – Schutz vor Krankenhausinfektionen

#### Unsere Mission

Wir schützen Leben weltweit

#### Unser schülke spezifischer KPI

Anzahl der Anwendungen unserer Produkte, die zur Reduzierung von Krankenhausinfektionen beitragen

#### Ergebnis

Entsprechend unserer Mission haben wir im Jahr 2021 mit **mehr als 3 Milliarden** Anwendungen unserer Produkte global dazu beigetragen, Patient:innen und Healthcare Professionals im Krankenhaus vor Infektionen zu schützen

»Bei schülke sind wir bestrebt, unsere Nachhaltigkeitsleistung auch quantitativ zu erfassen und dadurch messbar verbessern zu können.«

Allgemeine Angaben		Termin	Maßnahme
Produkte	Kompostierbare Materialien verwenden	Ab 2022	Markteinführung eines biologisch abbaubaren Tuchsystems durch schülke mit einer entsprechenden Zertifizierung
	Nachhaltige Ausgangsstoffe verwenden	Ab 2023	Integration nachhaltiger Materialien in unsere Innovationspipeline
	Materialverbrauch reduzieren	Ab 2021	Ressourceneinsatz minimieren, beispielsweise durch optimierte Tuchformate ohne Einbußen an Leistung oder Qualität der Produkte
Verpackung	Recyclingfähige Materialien verwenden	Ab 2021	Zunehmender Einsatz recycelbarer Materialien und Folien bei gleichbleibend hoher Produktqualität und -sicherheit
	Verringerung der verwendeten Menge an Kunststoff	Ab 2021	Verpackungsteile wie beispielsweise Deckel oder Öffnungen optimieren, um weniger Kunststoff zu verwenden



# Verantwortungsbewusster und attraktiver Arbeitgeber

»Der Schutz und das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden sind für uns verbindlich.«



»Ein fairer Umgang auf Augenhöhe ist ein wesentlicher Bestandteil der Unternehmenskultur von schülke.«

## Partnerschaft und Wertschätzung leben

Als mittelständisches Unternehmen pflegen wir eine respektvolle und wertschätzende Organisationskultur. Dazu gehört auch, den Schutz und die Sicherheit unserer Mitarbeitenden zu gewährleisten – an allen unseren Standorten im In- und Ausland. Als international agierendes Unternehmen ist eine vielfältige Belegschaft für uns ein wichtiger Baustein unserer Kultur, aber auch für unsere Wettbewerbsfähigkeit. Um sie zu erhalten und zu steigern, ist eine moderne Personalentwicklung, die sich an den individuellen Fähigkeiten und Potenzialen unserer Mitarbeitenden orientiert, für schülke von großer Wichtigkeit, jetzt und in Zukunft.

### Unsere Mitarbeitenden in Zahlen

Im Jahr 2021 arbeiteten weltweit mehr als 1.100 Menschen für schülke, davon zwei Drittel in Deutschland. Über alle Mitarbeitenden hinweg machen Frauen bereits 40% aus, ihren Anteil wollen wir aber in den nächsten Jahren weiter steigern, insbesondere im Hinblick auf Führungspositionen.

### Personalbestand 2021

Stand 31.12.2021

Weltweit insgesamt	1.127
davon international	387
davon in Deutschland	740
davon Frauen (von Gesamtzahl)	455
davon Männer (von Gesamtzahl)	672
Neue Angestellte	94
Fluktuation	25,3%
davon freiwillige Fluktuationsquote, d.h. von Arbeitnehmer:innen ausgehende Eigenkündigungen	8,5%
Mitarbeitende in Elternzeit	26
Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	Keine bekannten oder gemeldeten Vorfälle
Befristete Beschäftigungsverhältnisse	47
Unbefristete Beschäftigungsverhältnisse	1.080 (einschließlich Auszubildenden)



## Unser Managementansatz

Der Erfolg unseres Unternehmens ist ganz wesentlich auf das Wissen unserer Mitarbeitenden, ihre Fähigkeiten und ihr Engagement zurückzuführen. Auch deshalb stehen wir ihnen gegenüber in einer besonderen Verantwortung, die wir ganzheitlich und in all ihren Facetten wahrnehmen. Die Grundlage unseres Managementansatzes bildet unsere von Offenheit, Respekt und Toleranz geprägte Unternehmenskultur. Alle neuen Mitarbeitenden verpflichten sich deshalb bei ihrem Eintritt in unser Unternehmen auf unseren Verhaltenskodex, der auf Vielfalt und Chancengleichheit basiert und die weltweit gültigen Grundsätze unserer Zusammenarbeit regelt. Auch unsere Führungsprinzipien, die für alle Führungskräfte von schülke verbindlich sind, spiegeln die Grundsätze unseres Verhaltenskodex wider. Um diese Prinzipien konsequent in der alltäglichen Führungsarbeit zu verankern und auf diese Weise unsere Philosophie von Führung mit der gewünschten Tiefe und Nachhaltigkeit umzusetzen, erhalten neue Führungskräfte regelmäßige Schulungen zu unterschiedlichen Personalentwicklungsthemen.

Die Entwicklung unserer Mitarbeitenden, insbesondere die kontinuierliche Fort- und Weiterbildung, aber auch die Sensibilisierung für und Vorbereitung auf neue Aufgaben im Rahmen unseres Nachhaltigkeitsmanagements, sind für uns von zentraler Bedeutung. In einem hochdynamischen Wettbewerbsumfeld, in dem sich die ökonomischen, ökologischen, technologischen, aber auch regulatorischen Rahmenbedingungen mit großer Geschwindigkeit ändern,

ist die fortwährende Entwicklung der Kenntnisse und Fähigkeiten unserer Mitarbeitenden entscheidend für ihren und unseren Erfolg.

Bei schülke wissen wir, dass die entsprechenden Möglichkeiten zur Weiterentwicklung, sowohl in fachlicher Hinsicht als auch im Hinblick auf die Karriere, wichtige Faktoren für die Gewinnung und Bindung von Talenten sind. Dieser Ansatz eröffnet den Mitarbeitenden eine Fülle individueller Chancen innerhalb von schülke und gibt uns als Unternehmen die Gewissheit, auf die besten Arbeitskräfte mit der bestmöglichen Ausbildung und Motivation bauen zu können.

Um unsere Attraktivität als Arbeitgeber darüber hinaus zu steigern, schaffen wir unterschiedliche Angebote zur Vereinbarkeit von Privat- und Berufsleben, etwa in Form flexibler Arbeitsmodelle und der Möglichkeit des mobilen Arbeitens. Damit leisten wir auch einen Beitrag, um den gesamtgesellschaftlichen Herausforderungen zu begegnen, die aus dem demografischen Wandel für alle Industriestaaten erwachsen.

Der Schutz der Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeitenden stellt nicht nur einen wichtigen Teil unserer Verantwortung als Arbeitgeber dar. Die Botschaft unserer Mission, Leben weltweit zu schützen, wirkt sowohl nach außen als auch nach innen. Und so gewährleisten wir den Schutz, den unsere Kund:innen weltweit durch unsere Produkte erfahren, auch für unsere Mitarbeitenden in unserem Unternehmen – und das nicht nur in pandemisch schwierigen Zeiten.

## Förderung von Diversität

Bei schülke schaffen wir gezielt eine Unternehmenskultur, die Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen und Perspektiven integriert. Dabei legen wir ein multidimensionales Verständnis von Diversität an, das Alter, Geschlecht, sexuelle Orientierung, Nationalität, Ethnie, Weltanschauung und Behinderung umfasst. Diversität bedeutet für uns jedoch mehr als die Schaffung von Vielfalt und die Sicherstellung von Gleichberechtigung entlang der genannten Dimensionen. Wir wollen gezielt die individuell unterschiedlichen Erfahrungen, Perspektiven und Fähigkeiten von Menschen erkennen und die sich daraus ergebenden Potenziale verstehen und nutzen. Auf diese Weise geben wir unseren Mitarbeitenden die Möglichkeit, sich entlang ihrer Stärken zu entfalten und diese in unser Unternehmen einzubringen.

Im Januar 2021 haben wir deshalb die Charta der Vielfalt unterzeichnet. Dabei handelt es sich um eine Arbeitgebendeninitiative zur Förderung von Vielfalt in Unternehmen, deren Ziel es ist, „die Anerkennung, Wertschätzung und Einbeziehung von Vielfalt in der Arbeitswelt in Deutschland voranzubringen.“

»Wir verstehen unsere Mission,  
Leben weltweit zu schützen,  
nach außen und nach innen.«

### Durch die Unterzeichnung der Charta der Vielfalt haben wir uns dazu verpflichtet,

1. eine Organisationskultur zu pflegen, die von gegenseitigem Respekt und Wertschätzung geprägt ist. Wir schaffen die Voraussetzungen dafür, dass Führungskräfte wie Mitarbeitende diese Werte erkennen, teilen und leben. Dabei kommt beiden eine besondere Verpflichtung zu.
2. unsere Personalprozesse zu überprüfen und sicherzustellen, dass diese den vielfältigen Fähigkeiten und Talenten aller Mitarbeitenden sowie unserem Leistungsanspruch gerecht werden.
3. die Vielfalt innerhalb und außerhalb der Organisation anzuerkennen, die darin liegenden Potenziale wertzuschätzen und für das Unternehmen oder die Institution gewinnbringend einzusetzen.
4. die Inhalte der Charta zum Thema des internen und externen Dialogs zu machen.
5. über unsere Aktivitäten und den Fortschritt bei der Förderung der Vielfalt und Wertschätzung jährlich öffentlich Auskunft zu geben.
6. unsere Belegschaft über den Mehrwert von Vielfalt zu informieren und sie bei der Umsetzung der Charta einzubeziehen.

Im Sinne der Charta haben wir in unserer strategischen Diversity-Roadmap bis 2025 verschiedenste Maßnahmen definiert, um die Vielfalt bei schülke sichtbar zu machen, zu fördern und zu nutzen. Eines der Kernelemente ist dabei, die Chancengleichheit für Frauen zu erhöhen und die Frauenquote im Unternehmen zu stärken. Unsere Roadmap gliedert sich dabei in drei Zeitabschnitte, die sowohl kurzfristige Ziele (bis Ende 2021) als auch mittel- (bis 2023) und langfristige (bis Ende 2025) Maßnahmen und Ziele umfassen.

Ein Teil unserer Agenda liegt im Ausbau des Talentmanagements für Frauen. Dazu gehören spezielle Trainings- und Mentoring-Programme, aber auch die Einrichtung eines Women Roundtable, der der besseren Vernetzung von Frauen bei schülke und ihrem Austausch dient. Er findet vierteljährlich statt und bezieht länderübergreifend Frauen aus unterschiedlichen Abteilungen, Altersgruppen und Hierarchieebenen ein. Auch dient er Frauen, die erst kürzlich in unser Unternehmen gekommen sind, als Plattform für die Kontaktaufnahme und den Aufbau eines Netzwerks.

Was das Recruiting betrifft, arbeiten wir ebenfalls gezielt daran, die Chancengleichheit zu erhöhen und Frauen für schülke zu gewinnen. Ebenso wollen wir die Gehaltslücke („Gender Pay Gap“ zwischen Männern und Frauen) schließen, um unserer Verantwortung als fairer Arbeitgeber Rechnung zu tragen und unsere Attraktivität zu steigern. Dafür haben wir eine entsprechende Analyse vorgenommen und Anpassungen initiiert, über die wir in unserem nächsten Report berichten werden. Was die Stärkung von Frauen in

Führungspositionen betrifft, ist es unser Ziel, bis 2025 einen Frauenanteil von 42% auf der zweiten und dritten Führungsebene zu erreichen. Bis 2030 wollen wir dann die Parität hergestellt haben. Auf der ersten Führungsebene sind wir ebenfalls um eine Steigerung des Frauenanteils bemüht.

Diskriminierungen jedweder Art betrachten wir als Verstöße gegen unsere Diversitätsprinzipien. Wir leben unseren Code of Conduct und gegenseitigen Respekt. Dementsprechend sieht unser Meldesystem vor, etwaige Fälle von Diskriminierung an unsere Compliance-Stelle zu melden, deren Aufgabe es ist, die Vorwürfe zu untersuchen und, falls nötig, zu ahnden. Im Berichtszeitraum wurden keine Fälle von Diskriminierung gemeldet oder sind uns anderweitig bekannt geworden.

»Wir leben unseren Code of Conduct und gegenseitigen Respekt.«

## Personalentwicklung

Um unsere Mission, Leben weltweit zu schützen, erfüllen zu können, sind vielfältige Kompetenzen und umfassende Kenntnisse notwendig, die stetig erweitert und erneuert werden müssen. Denn während unsere Mission für uns als Kompass eine Konstante ist, verändern sich die Rahmenbedingungen, unter denen wir Leben schützen, immer schneller. Für uns ist es deshalb Aufgabe und Verpflichtung zugleich, unsere Mitarbeitenden durch ein breites Portfolio an Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten kontinuierlich zu entwickeln.

Um dabei möglichst genau auf individuelle Bedarfe eingehen zu können, erstellt schülke jährlich einen Schulungskatalog und diverse Trainingsprogramme. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, an externen Schulungsmaßnahmen teilzunehmen. Regelmäßige Jahres-, Karriere- und Feedbackgespräche verfolgen das Ziel, gemeinsam mit den Mitarbeitenden mittel- bis langfristige Entwicklungsperspektiven zu entwerfen, die den individuellen ebenso wie den unternehmerischen Planungen entsprechen. Trotz der COVID-19-Pandemie konnten wir die Weiterbildungsmaßnahmen für unsere Mitarbeitenden weitestgehend aufrechterhalten, auch wenn ein leichter Rückgang zu verzeichnen war. Hier ist unser Ziel, möglichst rasch das vorpandemische Niveau zu erreichen und zu übertreffen.

### Weiterbildung

	2018	2019	2020	2021
Aufwendungen für Weiterbildung (€)	554.255	675.323	548.479	502.408
Weiterbildungstage pro Jahr	3.196	5.589	4.400	4.500

Aber nicht nur was die Passgenauigkeit unserer Personalentwicklung betrifft, streben wir kontinuierlich nach Verbesserung. Auch im Hinblick auf deren Steuerung und Administration heben wir Potenziale. So haben wir durch die Einführung unserer cloudbasierten HCM-Software „SAP SuccessFactors“ einen Meilenstein in der Digitalisierung unserer Prozesse erreicht. Seit dem 2. Quartal 2021 ermöglicht uns das System, alle Rekrutierungsprozesse, Gespräche mit Mitarbeitenden, jährliche Zielvereinbarungen und Schulungen weltweit in einem digitalen Tool abzubilden. Auf diese Weise können alle relevanten Inhalte leicht nachvollzogen und Redundanzen vermieden werden.

### Recruitment und Nachwuchsförderung

Um die besten Fach-, Führungs- und Nachwuchskräfte für das Unternehmen zu gewinnen, haben wir eine klare Rekrutierungsstrategie entwickelt: Auf der Grundlage von objektiven Kriterien streben wir danach, eine möglichst diversifizierte Mitarbeitendenstruktur aufzubauen, auch im Hinblick auf Berufserfahrung. Die Begeisterung talentierter Nachwuchskräfte für die verschiedenen Bereiche unseres Unternehmens verfolgen wir über eine breit angelegte Campus-Management-Strategie: Im Sinne einer zukunfts-

geren Mitarbeitendengewinnung kooperieren wir mit ausgewählten Hochschulen und bieten außerdem verschiedene Praktikantenprogramme an.

Die Ausbildung junger Menschen ist uns ein wichtiges Anliegen. Wir wollen unseren Bedarf an qualifizierten Facharbeitskräften decken und zur Stärkung der dualen Berufsbildung beitragen. Daher investieren wir viel Know-how und Zeit in die Nachwuchsförderung. In Kooperation mit der Nordakademie und vielen anderen Berufsausbildungsstätten bieten wir über Ausbildungen und duale Studiengänge auf vielen Feldern einen guten Start ins Berufsleben. Dass wir uns seit 2016 verstärkt auf den gewerblich-technischen Ausbildungsbereich fokussiert haben, dient dem Zweck, einem Fachkräftemangel vorzubeugen. Um die Innovationsfreude unserer Mitarbeitenden mit allen erdenklichen Impulsen und Inputs zu fördern, unterstützen wir auch nebenberufliche Aufstiegsfortbildungen auf der Ebene von Meister:innen, Fachwirt:innen sowie Bachelor- und Masterabschlüsse.

2021 zählten in Deutschland 21 Auszubildende (Stand 31.12.21) – darunter auch Studierende der Nordakademie in Elmshorn – zu unserem Unternehmen.

### Auszubildende

	2018	2019	2020	2021
Anzahl	23	27	26	21

Um nach dem Einstellungsprozess einen reibungslosen Einstieg in unser Unternehmen sicherzustellen, führen wir zahlreiche Programme und Maßnahmen durch. So helfen in der Startphase Mitarbeitende bei der fachlichen Einarbeitung und der persönlichen Integration. Daneben bieten wir jungen Nachwuchskräften die Möglichkeit eines Mentorings an, bei dem langjährige Mitarbeitende mit ihrem Erfahrungsschatz Unterstützung im Arbeitsalltag bieten und zugleich den Aufbau eines Netzwerks erleichtern. Die Mentor:innen wiederum profitieren bei diesem intensiven Austausch von neuen Ideen und Impulsen.

## Arbeitssicherheit und Gesundheit

Ein immer wichtigerer Faktor für ein erfolgreiches Recruiting von Talenten, aber auch für die Motivation und Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden sind Gesundheitsangebote. Das Leistungsspektrum unseres betrieblichen Gesundheitsmanagements ist breit und reicht von der Förderung gesunder Ernährung über ergonomische Maßnahmen bis hin zu verschiedenen Sportaktivitäten und -angeboten. Dabei ist es unser Ziel, die Kernthemen Ernährung, Bewegung und psychisches Wohlbefinden in Einklang zu bringen, unseren Mitarbeitenden eine gesundheitsbewusste Lebensweise zu vermitteln und auf entsprechende Angebote aktiv in unserer internen Unternehmenskommunikation hinzuweisen.

Einen innovativen Schritt sind wir im Oktober 2021 mit der Einführung des JobRads gegangen. Das Fahrrad-Leasing-Angebot gibt allen Mitarbeitenden die Möglichkeit, ein

persönliches Wunsch-JobRad – mit oder ohne elektrischen Antrieb – bequem und günstig über schülke zu beziehen und dabei von einem umfassenden Servicepaket Gebrauch zu machen. Damit fördern wir die Gesundheit und Mobilität unserer Mitarbeitenden und leisten gleichzeitig einen wertvollen Beitrag zum Umweltschutz. „Wir freuen uns, den Mitarbeitenden von schülke die Option für das JobRad anbieten zu können. Damit schonen wir nicht nur die Umwelt, sondern radeln auch entspannt am Stau vorbei und halten uns ganz nebenbei noch fit“, sagt Ilja König, Director Human Resources & Corporate Communications.

Grundlegend für die Gesundheit unserer Mitarbeitenden ist die Gewährleistung von Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, die integrale Bestandteile unserer Managementsysteme sind. Wir halten uns uneingeschränkt an alle gesetzlichen und regulatorischen Vorgaben und verfolgen konsequent einen vorbeugenden Ansatz. Präventives statt reaktives Arbeiten muss im Vordergrund stehen. Zudem sorgen vor allem wiederkehrende Schulungen und Einweisungen, fest definierte Verhaltensregeln sowie regelmäßige Geräteprüfungen für die Sicherheit unserer Mitarbeitenden. Wie effektiv unsere Instrumente sind, zeigt die kontinuierlich niedrige Zahl der Arbeitsunfälle bei schülke. Dies wird auch im Branchenvergleich mit der Berufsgenossenschaft Rohstoffe und Chemische Industrie, zu der auch wir gehören, deutlich. Denn unsere Lost Time Injury Frequency Rate lag bei einem Neuntel des Branchendurchschnitts.

## Arbeitsunfälle

	2020	2021
Zahl der Arbeitsunfälle mit Ausfallzeit	3	3
Zahl der Arbeitsunfälle ohne Ausfallzeit	6	6
Insgesamt	9	9
Lost Time Injury Frequency Rate (Zahl der Arbeitsunfälle mit Ausfallzeit/1. Mio Arbeitsstunden)	1,32	1,54

»Präventives statt reaktives Arbeiten muss im Vordergrund stehen.«



# Klima- und Umweltmanagement

»Wir unterstützen das Pariser Klimaabkommen und das damit verbundene Ziel, die globale Erderwärmung auf deutlich unter zwei Grad Celsius im Vergleich zum vorindustriellen Stand zu begrenzen.«



schülke

schülke



7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE



9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR



13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ

»Bei schülke tragen wir Verantwortung für den Schutz von Menschen und der natürlichen Umwelt, denn beides ist untrennbar miteinander verbunden.«

## Eine lebenswerte Welt erhalten

Den Schutz von Klima und Umwelt sehen wir als wichtigen Bestandteil unserer gesellschaftlichen Verantwortung. Der Klimawandel, die sich beschleunigende Knappheit natürlicher Rohstoffe, aber auch der zunehmende Verlust von Biodiversität gehören zu den größten Herausforderungen des 21. Jahrhunderts. Die Reduktion von Treibhausgasen und der sorgsame Umgang mit Ressourcen zur kontinuierlichen Verringerung unseres ökologischen Fußabdrucks haben deshalb für schülke Priorität. Wir unterstützen das Pariser Klimaabkommen und das damit verbundene Ziel, die globale Erderwärmung auf deutlich unter zwei Grad Celsius im Vergleich zum vorindustriellen Stand zu begrenzen.

### Unser Managementansatz

Unser Klima- und Umweltmanagement verfolgt drei primäre Ziele: den Schutz unseres Klimas, die Verhinderung negativer Umweltauswirkungen und den schonenden Umgang mit Ressourcen. Es umfasst deshalb sowohl das Energiemanagement als auch den betrieblichen Umweltschutz, die wir fortschreitend verknüpfen wollen, um ganzheitlich zu agieren. In beiden Bereichen ruht unser Ansatz – wie auch unser Geschäftsmodell – auf dem Prinzip der Prävention: Schon bei der Planung von Anlagen, Maßnahmen und Prozessen berücksichtigen wir den Schutz des Klimas und der Umwelt.

Bereits im Jahr 1996 haben wir ein Umweltmanagementsystem nach ISO 14001 und EMAS eingeführt. Dabei handelt es sich um international anerkannte Normen, die die Anforderungen an Umweltmanagementsysteme festlegen. Sie beinhalten Leitlinien zum Umgang mit Materialien, Wasser und Abfall sowie für den Ausstoß von Emissionen. Die Anwendung solcher Systeme hilft uns dabei, den Umweltschutz fest in unserer Organisation durch adäquate Strukturen und Prozesse zu verankern, rechtliche Verpflichtungen einzuhalten sowie unsere Umweltleistung kontinuierlich zu verbessern.

Die Managementlogik unseres Systems beruht auf dem „Plan-Do-Check-Act-Cycle“, dessen erster Schritt darin besteht, unternehmensspezifische Umweltziele festzulegen und entsprechende Maßnahmen und Verantwortlichkeiten für deren Umsetzung zu bestimmen („Planung“). Daran anschließend folgt die Umsetzung der identifizierten Maßnahmen und der Einsatz geeigneter Instrumente („Durchführung“). Im Rahmen einer Überprüfung stellen wir fortlaufend fest, inwieweit wir die definierten Ziele erreichen und ob wir die richtigen Maßnahmen ergriffen haben („Kontrolle“). Dieser Soll-Ist-Vergleich erlaubt uns, falls nötig, eine Anpassung unserer Maßnahmen und Ziele vorzunehmen, wodurch der Kreislaufprozess im Sinne einer kontinuierlichen Optimierung von Neuem beginnt („Handeln“). Unser Umweltmanagementsystem unterstützt uns dabei, wesentliche Aspekte für Tätigkeiten, Produkte und Dienstleistungen von schülke zu bestimmen.

Diese Umweltaspekte können sich unmittelbar in unserem Einflussbereich auf die Umwelt auswirken, wie z. B. der Strom- oder Wärmeverbrauch von schülke, oder mittelbar über Transportvorgänge oder Anwendungen bei den Kund:innen. Die Wesentlichkeit wiederum ermitteln wir regelmäßig über die Bedeutsamkeit der Umweltauswirkung. Dafür nutzen wir bestimmte Kernindikatoren, wie beispielsweise den spezifischen Stromverbrauch pro Mengeneinheit. Die Bestimmung und Messung von Kennzahlen ist somit von großer Wichtigkeit für uns, denn sie erlauben uns eine quantitative Beurteilung unserer Leistung und damit auch eine fortwährende Fortschrittskontrolle.

Zur möglichst effizienten Nutzung erhobener Kennzahlen streben wir bei schülke eine konsequente Integration unserer Managementsysteme an. Unser Umweltmanagementsystem haben wir bereits mit unserem Qualitätsmanagementsystem, das ebenfalls ISO-zertifiziert ist, verknüpft. Denn eine ökologisch verantwortliche Produktion ist für uns auch ein Qualitätsmerkmal. Dazu gehören auch gezielte Sicherheitsanalysen und regelmäßige Notfallübungen, durch die wir das Risiko von Betriebsstörungen minimieren, die Umweltauswirkungen haben können.

Im Rahmen unseres Risikomanagements betrachten wir jedoch nicht nur, welche möglichen Gefahren für die natürliche Umwelt von unserer Geschäftstätigkeit ausgehen („Inside-out-Perspektive“), sondern auch, von welchen Risiken durch Entwicklungen wie Klimawandel oder Ressourcenknappheit schülke betroffen sein könnte („Outside-in-

Perspektive“). Deshalb sind wir bestrebt, auch unser Risiko- und Umweltmanagement zukünftig stärker zu verknüpfen. Wir sehen deswegen ökonomische und ökologische Aspekte nicht im Widerspruch, sondern im Einklang stehend. Eine Reduktion unseres Energieeinsatzes und der kontinuierliche Umstieg auf regenerative Ressourcen sichert nicht nur unsere Energieversorgung, sondern trägt auch unmittelbar zum Klimaschutz bei.

### So schützen wir unser Klima

Ein systematisches Energiemanagement ist von zentraler Bedeutung für schülke. Um es institutionell bei uns zu verankern und eine klare Verantwortlichkeit zu schaffen, bildeten wir im Jahr 2021 einen zertifizierten Energiemanager nach ISO 50001 aus. Zudem haben wir im Q1/2022 ein technisches Energieteam ins Leben gerufen, das uns aktiv in Zusammenarbeit mit den Betreibern bei der Identifizierung von Energieeinsparpotenzialen in den unterschiedlichen Bereichen unseres Unternehmens sowie bei der Entwicklung neuer Prozesse unterstützt.

Die übergeordnete Zielsetzung aller unserer Maßnahmen liegt in der Reduktion unseres CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks. Deshalb haben wir uns im Jahr 2022 offiziell zur Beteiligung an der [@ Science Based Targets initiative](#) (SBTi) verpflichtet, in deren Rahmen wir eindeutige Emissionsreduktionsziele für schülke festlegen. Diese Ziele wiederum orientieren sich an der Menge an Emissionen, die verringert werden muss, um die im Pariser Abkommen angestrebte Begrenzung der globalen Erwärmung zu erreichen.

Mit der Unterstützung von Schneider Electric als Weltmarktführer im Bereich der digitalen Transformation des Energiemanagements haben wir bereits unsere Emissionen nach Scope 1, 2 und 3 für die Jahre 2019, 2020 und für 2021 evaluiert. Im Laufe des Jahres 2022 wurde in Deutschland und Frankreich ein fachliches Audit vor Ort durch einen Experten von Schneider Electric durchgeführt, um weitere Möglichkeiten der Optimierung der direkten und indirekten Emissionen (Scope 1 und 2) zu definieren und zu etablieren. Für alle anderen Einheiten von schülke wird ein Online-Survey durchgeführt. Im Hinblick auf die vor- und nachgelagerte Wertschöpfungskette (Scope 3) evaluieren wir gegenwärtig unterschiedliche Methoden zur Optimierung der Emissionsdatenerfassung im Rahmen der SBTi.

Für unsere Emissionen aus Scope 1, 2 und Scope 3 erarbeiten wir derzeit auf Basis unserer Erhebungen unsere ganz konkreten Ziele zur Reduktion unserer CO<sub>2</sub>-Emissionen. Um auch die Ernsthaftigkeit der formulierten Reduktionsziele für uns zu unterstreichen, beabsichtigen wir, diese Ziele bei der SBTi einzureichen.

In den vergangenen Jahren haben wir bereits zahlreiche großflächige, aber auch singuläre Maßnahmen durchgeführt, um den Klimaschutz bei schülke voranzutreiben. An vielen Bürostandorten sowie an unserem größten Produktionsstandort in Deutschland wurde die Energieversorgung auf Ökostrom umgestellt und damit der Anteil von Ökostrom am bezogenen Strommix erhöht.

Im Jahr 2021 lag der Anteil von Strom aus erneuerbaren Energien bei schülke lediglich bei etwa 17%; damit geben wir uns nicht zufrieden. Für das Jahr 2022 streben wir daher soweit wie möglich eine Umstellung des Strombezugs auf grünen Strom an. Im Werk in Norderstedt, unserem mit Abstand größten Standort, haben wir eine ganzheitliche Roadmap zur Reduzierung des Energieverbrauchs etabliert und setzen diese im laufenden Betrieb des Werks um. Deren Herzstück ist ein intelligentes Softwaresystem, das den Verbrauch von Strom, Wasser, Gas und anderen Rohstoffen misst und optimiert.

<b>Energiedaten am Standort Norderstedt</b>	2019	2020	2021
Stromverbrauch am Standort insgesamt [kWh/Jahr]	9.164.835	9.198.089	8.803.526
Spez. Stromverbrauch (Werk) pro Tonne Produkt [kWh/t]	229	218	249
Heizenergie [kWh/Jahr]	7.956.940	7.607.219	8.155.321
Heizgradtage [h]	3185,5	2978,9	3461,6
Dampf [kWh/Jahr]	10.275.906	9.371.016	8.363.877
Dampf pro Tonne Produkt [kWh/t]	232	222	236

»Die kontinuierliche Reduktion des Verbrauchs natürlicher Ressourcen streben wir auf der Basis umsichtigen Handelns und durch den Einsatz modernster Technologien an.«



Im Jahr 2021 war ein Anstieg bei den Verbrauchswerten bezogen auf Gewichtseinheiten gegenüber dem Jahr 2020 zu verzeichnen. Dies ist auf mehrere Ursachen zurückzuführen. Einfluss haben unter anderem folgende Kriterien:

- **Anpassung der Reinigungsvalidierung und Aufstellung einer neuen Lüftungsanlage**
- **Zurück zum „normalen“ Portfolio (2020 wurden vermehrt energiearme Produkte hergestellt)**
- **Herstellung in kleineren Chargen (mehr Reinigungsaufwand)**

Auffällig in der Auswertung der Energiedaten ist, dass u. a. aufgrund der Einhaltung der Regularien zu einer guten Herstellungspraxis sowie zu Arbeitssicherheit und Umweltschutz eine hohe Grundlast des Betriebs auch am Wochenende zu sehen ist. Obwohl keine Produktion stattfindet, beläuft sich diese dennoch auf ca. 75 % des Gesamtenergiebedarfs. Ziel ist es, die Hauptverbraucher der Grundlast zu identifizieren, Gegenmaßnahmen zu ergreifen und eine gute Balance zwischen Grundlast und „Produktionslast“ herzustellen.

Ebenfalls in Planung und Prüfung befindet sich eine Modernisierung unserer Heizsysteme, die weiter optimiert werden sollen, um den Einsatz von Heizenergie zu reduzieren. Dieser lag 2021 aufgrund niedrigerer Außentemperaturen etwas höher als in den Vorjahren. Bereits weitgehend umgesetzt haben wir die Umstellung von herkömmlicher Beleuchtung auf LED-Lampen, was nicht nur unseren Stromverbrauch senkt, sondern auch das Risiko von Arbeitsunfällen auf-

grund der niedrigeren Wechselfrequenz der LED-Leuchten minimiert. Was Wärme und Kühlung betrifft, nutzen wir ebenfalls unterschiedliche Potenziale. Die bei der Druckluft-erzeugung entstehende Wärme wird zurückgewonnen und für Heizzwecke eingesetzt, während durch die Erneuerung und Erweiterung unserer Lüftungsanlagen moderne Klimatechnik zum Einsatz kommt, die durch hohe Wirkungsgrade überzeugt. Um auch unsere Wertschöpfungskette einzubeziehen, → kompensieren wir ab 2022 in Deutschland die Emissionen unserer Ausgangslogistik: Lieferungen und Paketsendungen von schülke über unsere Transportpartnerunternehmen Schenker und Trans-O-Flex werden innerhalb Deutschlands klimaneutral ausgeliefert. Auch wenn für uns als produzierendes Unternehmen eine klima- und umweltfreundliche Produktion den Haupteinflussbereich darstellt, ist es unser klares Ziel, in Zusammenarbeit mit unseren Lieferant:innen, Kund:innen und Dienstleister:innen unsere Auswirkungen auf Klima und Umwelt entlang der Prozesskette im Verbund zu reduzieren oder ganz zu vermeiden.

### Ressourcenschonung

Wasser ist ein elementarer Bestandteil vieler unserer Produkte. In den Jahren 2020 und 2021 hatten wir Anstiege der Wasserverbräuche gegenüber 2019 zu verzeichnen. Zum einen ist dies durch die Produktionsausweitung im Zuge der SARS-CoV-2-Pandemie zu erklären. Der Mehrverbrauch an Wasser ist aber vor allem durch die stark erweiterte Herstellung von Reinstwasser, dem sogenannten „Aqua Purificata“ (AP), begründet. Dessen Nutzung ist eine Vorgabe, die wir im

Rahmen der guten Herstellungspraxis einhalten müssen. Um die für unsere Produktion essenzielle Versorgungssicherheit zu gewährleisten, haben wir im Jahr 2020 große Investitionen in unsere Erzeugungskapazität vorgenommen und diese um 50% gesteigert. Die gesteigerte Eigenherstellung führt aber zu einem unmittelbar höheren Wasserverbrauch, da auch die von uns eingesetzte moderne Technologie einen maximalen Nutzungsgrad von 25% erlaubt. Damit einhergehend ist ein höherer Abwasseranteil, d. h., aus 3 Litern Rohwasser werden 2 Liter Reinstwasser „Aqua Purificata“ (AP) und 1 Liter Abwasser produziert.



Wasserdaten am Standort Norderstedt	2019	2020	2021
Wasserverbrauch [m <sup>3</sup> ]	68.793	81.015	92.356
Wasserverbrauch [m <sup>3</sup> /t]	1,72	1,90	2,6
Abwassermenge (m <sup>3</sup> )	34.009	36.752	39.264

Um weiter Abfälle entlang der Wertschöpfungskette zu reduzieren, vermeiden wir unnötige Verpackungen, optimieren Verpackungsgrößen und bringen dort, wo es die regulatorischen Rahmenbedingungen zu Produktschutz und Patient:innensicherheit zulassen, zunehmend recycelte und kreislauffähige Materialien zum Einsatz (siehe unser Kapitel zu „Produktverantwortung“). Auch unser Qualitätsmanagement trägt über die Sicherstellung der Produktqualität und die damit verbundene Reduktion von Ausschussware zur Vermeidung von Abfällen bei.

Unseren Anstrengungen geschuldet konnten wir die Gesamt- abfallmenge im Jahr 2021 gegenüber den Vorjahren deutlich reduzieren. Zudem haben wir erreicht, dass über 20 % unserer Abfälle (660 t) der Verwertung oder dem Recycling zugeführt werden und so weitestgehend dem Stoffkreislauf erhalten bleiben.

Abfallmengen am Standort Norderstedt	2019	2020	2021
Gesamtabfallmenge (t)	3.618	3.541	3.179
Abfallmenge pro Tonne Produkt [kg/t]	90,3	83,74	89,78

Eine Schonung kostbarer natürlicher Ressourcen haben wir durch die Digitalisierung im Personalbereich erreicht. Seit der Einführung unseres Systems „SuccessFactors“ im zweiten Quartal 2021 werden viele Prozesse in der Personalverwaltung und -entwicklung ausschließlich digital abgebildet. Dadurch vermeiden wir den Einsatz von etwa 13.000 Blatt Papier pro Jahr, was Einsparungen von 58 kg CO<sub>2</sub> entspricht.

Unserer ökologischen Verantwortung versuchen wir nicht nur innerhalb unserer Werkto-re gerecht zu werden, sondern auch im Verbund mit unseren Partner:innen entlang der Wertschöpfungskette. Deshalb fordern wir auch von unseren Lieferant:innen nachhaltiges Handeln ein. Wie schülke das tut, erläutern wir im folgenden Kapitel.

»Den Schutz unserer natürlichen Umwelt streben wir entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette an.«



schülke einmal mehr Vorreiter:  
Seit mehr als 25 Jahren EMAS-zertifiziert  
im Umweltmanagement.

# Verantwortung in der Lieferkette

»Auch in unserer Lieferkette übernehmen wir soziale und ökologische Verantwortung, um zu einer nachhaltigen Entwicklung beizutragen.«



»Mit unseren Lieferant:innen arbeiten wir langfristig und auf Augenhöhe zusammen.«

## Nachhaltige Beschaffung sicherstellen

Gesellschaftliche Verantwortung beginnt für schülke bereits in der vorgelagerten Wertschöpfungskette. Deshalb erwarten wir von unseren Lieferant:innen nicht nur Zuverlässigkeit und Qualität, sondern auch Geschäftspraktiken, die Menschen und Umwelt schützen. Unser Ziel ist es, langfristige Geschäftsbeziehungen mit ihnen aufzubauen, die von Fairness und einem Umgang auf Augenhöhe geprägt sind. Denn wir wollen im Verbund über Unternehmensgrenzen hinweg zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen.

### Unser Managementansatz

Nachhaltigkeit in der Lieferkette hat in der jüngeren Vergangenheit aufgrund vielfältiger Missstände zunehmend Aufmerksamkeit in Wirtschaft, Politik und Öffentlichkeit erfahren. Wir sind der Überzeugung, dass eine umfassende unternehmerische Auseinandersetzung mit der Thematik aus zwei übergeordneten Gründen notwendig ist. Zum einen tragen wir Mitverantwortung für Arbeits- und Umweltbedingungen sowie Geschäftspraktiken in unserer Lieferkette. Zum anderen ist es unsere Aufgabe, mögliche Risiken in unserer vorgelagerten Wertschöpfung zu identifizieren, welche die Stabilität unserer Lieferketten oder unsere Reputation gefährden könnten. Mit dem Vertrauen, das uns unsere Stakeholder entgegenbringen, ist auch die Erwartung verbunden, dass wir eine nachhaltige Beschaffung sicherstellen.

Unser ganzheitlicher Ansatz für eine verantwortungsvolle Lieferkette umfasst die Einhaltung von Menschen- und Arbeitnehmerrechten, sichere Arbeitsbedingungen, den Schutz der natürlichen Umwelt sowie die Bekämpfung von Korruption. Wie in unseren anderen wesentlichen Handlungsfeldern streben wir auch im Rahmen unserer Verantwortung in der Lieferkette einen integrativen Ansatz an. Deshalb nehmen wir eine Verzahnung mit unserem Qualitätsmanagement vor. Zusammen mit unserem Supply Chain Management unterstützt es nicht nur die Ausarbeitung und Umsetzung von QM-Bestimmungen mit unseren Lieferant:innen, sondern auch die Entwicklung, Abstimmung und Optimierung von Strukturen und Prozessen unseres Lieferant:innenmanagements.

Ein weiteres Element des Managementansatzes von schülke liegt in der Förderung der regionalen Beschaffung. Von unserem Beschaffungsvolumen in Höhe von 200 Mio. € im Jahr 2021, das sich auf etwa 2.500 Lieferant:innen verteilt, entfallen 75 % auf Lieferant:innen aus Deutschland. Durch kurze Wege reduzieren wir nicht nur die Umweltbelastung, sondern steigern auch die Flexibilität und Versorgungssicherheit. Das ermöglicht uns wiederum, unsere Verpflichtungen gegenüber unseren Kund:innen bestmöglich einhalten zu können.

## Integration in Strukturen und Prozesse

Unser gegenwärtiges Ziel liegt darin, ESG-Aspekte zu einem festen Bestandteil unserer Lieferant:innenauswahl und -bewertung zu machen. Neben Kriterien der Lieferfähigkeit im Hinblick auf Zuverlässigkeit und Liefermengen, der Qualität und des Preises wollen wir auch die Nachhaltigkeitsleistung potenzieller und bestehender Lieferant:innen bei Beschaffungsentscheidungen strukturiert berücksichtigen.

Dazu werden wir Prozesse in unserem Supply Chain Management aufsetzen, die die Erfassung und Bewertung entsprechender Kriterien beinhalten. Im Rahmen eines entsprechenden Vorgehensmodells werden wir in einem ersten Schritt definieren, welche potenziellen oder bereits existierenden Lieferant:innen einer Bewertung unterzogen werden sollen. Als mittelständisches Unternehmen müssen wir – auch angesichts der großen Zahl unserer Lieferant:innen – unsere Ressourcen gezielt einsetzen. Deshalb werden wir primär die Unternehmen bewerten, die uns kritische Vorprodukte liefern oder größere Volumina mit uns abwickeln. Diesbezüglich erarbeiten wir aktuell Kriterien, um unsere Lieferant:innen bewerten zu können.

Den nachfolgenden Schritt stellt die Lieferant:innenbewertung an sich dar. Hier gilt es für uns, ökologische, soziale und Governance-Kriterien festzulegen, die ein objektives und vergleichbares Assessment ermöglichen. In diesem Kontext werden wir zudem evaluieren, ob wir die Bewertung mit international anerkannten Standards wie beispielsweise

der ISO 9001 und ISO 14001 oder der SA8000 verknüpfen und gezielt eine Zertifizierung nach bestimmten Standards einfordern. Ebenfalls bestimmen wir, in welchem Umfang, in welchen Abständen und von wem die notwendigen Audits vorgenommen werden. Aus strategischen Aspekten wird hier eine Zusammenarbeit mit externen Expert:innen in Betracht gezogen.

Eine umfassende und verlässliche Bewertung ermöglicht uns nachfolgend, gezielt Defizite zu identifizieren und Verbesserungsvorschläge zu entwickeln. Da wir eine langfristige Kooperation mit unseren Lieferant:innen anstreben, ist für uns eine fortlaufende Lieferant:innenentwicklung von zentraler Bedeutung. Denn es ist in unserem gemeinsamen Interesse, die Nachhaltigkeitsleistung unserer Partner:innen kontinuierlich zu verbessern. Dies erhöht ihre Attraktivität als Anbieter:innen und Arbeitgeber:innen und sichert die Stabilität und Qualität in unserer Lieferkette. Bei der Generierung dieses „shared value“ setzt schülke auf einen kooperativen Ansatz im Sinne einer nachhaltigen Zusammenarbeit.

Ein wichtiger Baustein über alle drei Schritte hinweg ist die Bewusstseinsbildung unter unseren Mitarbeitenden, insbesondere in unserer Beschaffung. Deshalb werden wir sie schulen und dazu verpflichten, die von uns zu definierenden ESG-Aspekte zu einem Parameter in ihren Beschaffungsentscheidungen zu machen. Darüber hinaus wollen wir bei allen Mitarbeitenden eine entsprechende Sensibilisierung schaffen und verdeutlichen, dass Nachhaltigkeit in der Lieferkette für uns einen wesentlichen Teil unseres Ver-

trauenkapitals ausmacht. Denn die Nichtbeachtung von ökologischen, sozialen oder Governance-Regelungen bei unseren Lieferant:innen beschädigt nicht nur deren, sondern auch unsere Reputation.



Unser Transportpartnerunternehmen Schenker kompensiert die unvermeidbaren CO<sub>2</sub>-Emissionen in Kooperation mit atmosfair.



»Nachhaltigkeit in der Lieferkette macht für uns einen wesentlichen Teil unseres Vertrauenskapitals aus.«

# Gesellschaftliches Engagement

»Aus der Verbundenheit mit unseren Standorten und dem Wissen um unsere Möglichkeiten leiten wir die Verpflichtung ab, den Menschen in unserem gesellschaftlichen Umfeld etwas zurückzugeben.«

Ilja König,  
Director Human Resources  
& Corporate Communication



»Engagement für gesellschaftliches Wohl und die Wissenschaft ist fest in der DNA von schülke verankert.«

## Verantwortung auch jenseits des Kerngeschäfts übernehmen

Sich für das gesellschaftliche Wohl und die Wissenschaft zu engagieren, hat für schülke eine lange Tradition. Deshalb unterstützen wir über unsere Geschäftstätigkeit hinaus wohltätige und wissenschaftliche Zwecke. Leitgebend ist dabei für uns das Selbstverständnis eines Good Corporate Citizen. Aus der Verbundenheit mit unseren Standorten und dem Wissen um unsere Möglichkeiten leiten wir die Verpflichtung ab, den Menschen in unserem gesellschaftlichen Umfeld etwas zurückzugeben.

### Unsere Überzeugung

Es ist unser Antrieb, stets einen konstruktiven Beitrag zur Gesellschaft zu leisten. Dies tun wir in erster Linie durch unsere Produkte und Dienstleistungen, die Menschen auf der ganzen Welt vor Infektionserregern schützen. Aber auch über unsere eigentliche Geschäftstätigkeit hinaus wollen wir zur gesellschaftlichen Wohlfahrt beitragen, geleitet von der Überzeugung, dass wir auch außerhalb der eigenen Wertschöpfung zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen können.

Eine besondere Verantwortung sehen wir als mittelständisches Unternehmen gegenüber unserer Heimatregion im südlichen Schleswig-Holstein. Aus dieser regionalen Verankerung heraus wollen wir aktiv die ökonomische Entwicklung unserer Region fördern, soziale und ökologische

Probleme lindern, den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken und die Wissenschaft unterstützen.

Dies tun wir, falls möglich, immer in Kooperation mit unseren Stakeholdern, da wir der Überzeugung sind, dass Engagement im Verbund am effektivsten ist. Oft wissen unsere Partner:innen mehr über spezifische Problemlagen und Herausforderungen als wir, was uns wiederum hilft, unser Engagement gezielt zu steuern. Deshalb sind wir grundsätzlich bestrebt, unsere Ressourcen, unsere Expertise und Erfahrung auch im Rahmen unseres gesellschaftlichen Engagements zum Einsatz zu bringen. Auf diese Weise stellen wir die Wirksamkeit unseres Corporate Citizenship sicher, was sowohl im gesellschaftlichen als auch in unserem Interesse ist. Unsere Mission, weltweit Leben zu schützen, ist damit auch leitgebend für die Ausrichtung unseres gesellschaftlichen Engagements.

### Im Namen der Hygiene: die Rudolf Schülke Stiftung

Die enge Verbindung zwischen unserer Mission und unserem gesellschaftlichen Engagement wird an der [@ Rudolf Schülke Stiftung](#) deutlich. Sie ist benannt nach Rudolf Schülke, einem der Mitbegründer der Schülke & Mayr GmbH, und wurde am 18. Oktober 1972 in Norderstedt offiziell konstituiert. Aufgabe der Stiftung ist die Förderung von Hygiene und Mikrobiologie mit Schwerpunkt auf der Prävention und der Kontrolle übertragbarer Krankheiten. Hierzu gehören insbesondere die Entwicklung und Anwen-

derung von Präventionsstrategien und von antimikrobiell bzw. antiviral wirksamen Stoffen und Verfahren zu Antiseptik, Desinfektion und Reinigung sowie deren Bedeutung für die Patient:innensicherheit. Das verankerte Stiftungsziel ist es, die interdisziplinäre Forschung zu unterstützen und die Zusammenarbeit mit Universitäten zu verstärken.

Dieser Zielsetzung folgend veranstaltet die Stiftung alle zwei Jahre Arbeitsgespräche mit Wissenschaftler:innen, die zu aktuellen Themen aus den Bereichen der Hygiene und Mikrobiologie forschen und publizieren. Die jeweiligen Ergebnisse der Arbeitsgespräche werden im Anschluss in renommierten Fachzeitschriften publiziert, um sie international zugänglich zu machen und so den Wissensaustausch zu fördern. Ebenfalls im Dienste des Wissenstransfers steht das 2003 von der Stiftung ins Leben gerufene Netzwerk Zukunft Hygiene (NZH). Dieses Netzwerk bietet Ärzt:innen eine Plattform, auf der sie sich regelmäßig über Themen aus den Bereichen Hygiene, Umweltmedizin und Infektionsprävention austauschen können.

Einen wichtigen Bestandteil der Stiftungsarbeit stellt die Vergabe des Hygiene-Preises dar. Mit ihm werden alle zwei Jahre Wissenschaftler:innen ausgezeichnet, die sich auf den Spezialgebieten der Hygiene, Mikrobiologie und Präventivmedizin besonders verdient gemacht haben. Neben dem Hygiene-Preis verleiht die Stiftung die Hygieia-Medaille. Sie wird an Personen vergeben, die ihr Lebenswerk der Hygiene und Mikrobiologie gewidmet haben. Im Mai 2022 haben wir anlässlich des Festakts zum fünfzigjährigen Jubiläum der

Rudolf-Schülke-Stiftung sowohl den Hygiene-Preis als auch die Hygieia-Medaille verliehen. Diese Medaille verleihen wir alle zwei Jahre.

**»Mit dem Hygiene-Preis werden alle zwei Jahre Wissenschaftler:innen ausgezeichnet, die sich auf den Spezialgebieten der Hygiene, Mikrobiologie und Präventivmedizin besonders verdient gemacht haben.«**



### Die Hygieia-Medaille – Gesundheit ist eine olympische Disziplin

Namensgeber der Medaille ist die griechische Göttin Hygieia. Ihr Vater war Asklepios, der Gott der Heilkunde, ihre Mutter Epione, die für die Linderung der Schmerzen zuständige Himmlische. Zu Hygieias Aufgaben gehörten die Stärkung und Erhaltung der Gesundheit sowie die Verhütung von Krankheiten. Entsprechend bezog sich das von ihrem Namen abgeleitete Wort „Hygiene“ bei den alten Griechen auf eine umfassende Gesundheitslehre und einen gesundheitsfördernden Lebensstil. Gleich am Anfang des Eides des Hippokrates wird die Göttin angerufen: „Ich schwöre bei Apollon, dem Arzt, und bei Asklepios, Hygieia und Panakeia sowie unter Anrufung aller Götter und Göttinnen ...“.

## Engagement in der und für die Region

Um im Verbund mit unseren Mitarbeitenden gemeinnützige Organisationen in unserer Heimatregion zu unterstützen, hat schülke bereits 2013 eine Betriebsvereinbarung zum Payroll-Giving getroffen. Über die sogenannte Reste-Cent-Spende wird das monatliche Entgelt eines Mitarbeitenden um maximal 99 Cent von schülke aufgerundet. Dieser Differenzbetrag kann dann an eine karitative Einrichtung gespendet werden.

Im Berichtsjahr 2021 wurden aus diesem Topf jeweils 1.002,42 € an die Tafel Norderstedt e. V. (Sammlung von Lebensmitteln für bedürftige Menschen) sowie an die Elterninitiative Paulinchen e. V. (Unterstützung von Eltern brandverletzter Kinder) gespendet.

Wenngleich ein Schwerpunkt unseres Engagements in unserer Heimatregion rund um Norderstedt liegt, fördern wir auch das Corporate Citizenship unserer Tochtergesellschaften. So beteiligten sich alle Mitarbeitenden unserer französischen Tochter am Standort in Chalon im November 2021 an der European Disability Employment Week. Das Ziel dieser Initiative ist es, Menschen mit Behinderung in bestehende Arbeitsabläufe einzugliedern. In der Aktionswoche, die von „L'association pour l'insertion sociale et professionnelle des personnes handicapées“ organisiert wird, geht es explizit um Maßnahmen, die eine berufliche Integration von Menschen mit Behinderung erleichtern sollen.

Darüber hinaus packten die Mitarbeitenden in Chalon Weihnachtspakete für bedürftige Menschen und nahmen an einer groß angelegten jährlichen Kampagne zur Blutspende im Dezember 2021 teil. Das zeigt, dass wir unsere Mission, weltweit Leben zu schützen, auch außerhalb unseres Kerngeschäfts leben.

»Wenngleich ein Schwerpunkt unseres Engagements in unserer Heimatregion rund um Norderstedt liegt, fördern wir auch das Corporate Citizenship unserer Tochtergesellschaften.«



»Wir sind der Überzeugung, dass langfristig nur die Unternehmen erfolgreich sein werden, die den Schutz der natürlichen Umwelt und einen fairen Umgang mit ihren Stakeholdern zu einem integralen Bestandteil ihres Geschäftsmodells machen.«

## Ausblick – Die Herausforderungen der Zukunft meistern

Angesichts der massiven Herausforderungen, denen sich die Gesellschaft ausgesetzt sieht, wäre ein unverhohlen optimistischer Blick in die Zukunft nicht angebracht. Der Klimawandel und die Ressourcenknappheit werden weiter voranschreiten und dabei in ihrer Dynamik zunehmen. Zudem stellt uns der demografische Wandel in Deutschland vor zusätzliche Herausforderungen, insbesondere im Hinblick auf die Gewinnung qualifizierter Arbeitskräfte.

Ein „Weiter so“ kann somit, trotz aller ökonomischen Schwierigkeiten, nicht zielführend sein, weder auf gesellschaftlicher noch auf unternehmerischer Ebene. Wir bei schülke werden deshalb unsere Anstrengungen im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung intensivieren, auch weil wir keine Unvereinbarkeit wirtschaftlicher Prämissen auf der einen und ökologischer sowie sozialer Zielsetzungen auf der anderen Seite sehen – im Gegenteil. Wir sind der Überzeugung, dass langfristig nur die Unternehmen erfolgreich sein werden, die den Schutz der natürlichen Umwelt und einen fairen Umgang mit ihren Stakeholdern zu einem integralen Bestandteil ihres Geschäftsmodells machen.

Was also werden wir tun, um unserem Ziel einer nachhaltigen Transformation gerecht zu werden? Grundsätzlich werden wir die Messung unserer Nachhaltigkeitsleistung weiter ausbauen. Für unterschiedliche ESG-Aspekte werden wir Kennzahlen definieren und fortlaufend bestimmen. Als wissenschaftlich fundiertes Unternehmen sind wir stets bestrebt, unsere Entscheidungen auf Basis einer soliden

Datengrundlage, die eine sorgfältige Analyse und die Ableitung von Handlungsoptionen erlaubt, zu treffen.

Als fundamental erachten wir es ebenfalls, unsere Mitarbeitenden noch stärker für die Bedeutung des Themas Nachhaltigkeit und dessen Integration in unsere Produkte, Strukturen und Prozesse zu sensibilisieren. Unser Ziel ist es, dass Nachhaltigkeit zu einem festen Bestandteil unserer täglichen Handlungen und Entscheidungen wird. Deshalb werden wir das Schulungs- und Trainingsangebot dazu weiter ausbauen.

Das gilt auch über das Thema Nachhaltigkeit hinaus. In einem immer dynamischeren und komplexeren Wettbewerbsumfeld ist das Wissen von heute bereits morgen das Wissen von gestern. Lifelong Learning soll ein fester Bestandteil der Organisationskultur von schülke werden, weshalb wir unsere Personalentwicklung ausbauen werden. Hand in Hand damit werden wir die Diversität in unserem Unternehmen weiter stärken und Frauen in Führungspositionen fördern. Wir haben uns das ambitionierte Ziel gesetzt, bis 2030 Geschlechterparität auf der zweiten und dritten Führungsebene herzustellen. Alle diese Maßnahmen zahlen auf unsere Attraktivität als Arbeitgeber und unsere Innovationskraft ein, die zukünftig noch entscheidender für den Erfolg im Wettbewerb sein werden.

Auch wenn wir in den vergangenen Jahren erhebliche Fortschritte bei der umweltfreundlichen Gestaltung unserer Produkte gemacht haben, haben wir noch nicht alle Potenziale ausgeschöpft. Insbesondere beim Einsatz recyclingfähiger Materialien im Verpackungsbereich sehen wir zahlreiche Möglichkeiten, unsere ökologische Leistung weiter zu verbessern.

Das streben wir auch in unserem operativen Betrieb an. Deshalb werden wir für unsere CO<sub>2</sub>-Emissionen verbindliche Ziele bis 2030 formulieren. Um eine ganzheitliche Verbesserung anzustreben, werden wir auch unsere vor- und nachgelagerte Wertschöpfungskette betrachten und analysieren. Deshalb haben wir es uns zum Ziel gesetzt, auch unsere Scope-3-Emissionen bestimmen zu können, und arbeiten daran, ein geeignetes Berechnungsverfahren zu entwickeln.

Über unsere Werkstore hinaus denken wir ebenfalls im Hinblick auf unsere Verantwortung in der Lieferkette. Die konsequente Integration von ESG-Aspekten in Beschaffungsentscheidungen wird ein wichtiges Handlungsfeld für uns darstellen, um die Einhaltung von Menschenrechten in unserer Lieferkette zu gewährleisten. Denn auch in Zukunft hat schülke den Anspruch, menschliches Leben umfassend zu schützen.



# GRI-Inhaltsindex

GRI-Standard	Angabe	Verweis		
<b>Allgemeine Angaben</b>				
GRI 102 Allgemeine Angaben	GRI 102-1	Name der Organisation	<a href="#">→ Über diesen Bericht, Seite 6</a> <a href="#">→ Unternehmensprofil, Seite 8</a> <a href="#">→ Impressum, Seite 67</a>	
	GRI 102-2	Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen	<a href="#">→ Unternehmensprofil, Seite 8</a>	
	GRI 102-3	Ort des Hauptsitzes	<a href="#">→ Unternehmensprofil, Seite 8</a>	
	GRI 102-4	Betriebsstätten	<a href="#">→ Unternehmensprofil, Seite 8</a>	
	GRI 102-5	Eigentum und Rechtsform	<a href="#">→ Unternehmensprofil, Seite 8</a> <a href="#">→ Über diesen Bericht, Seite 6</a>	
	GRI 102-6	Bediente Märkte	<a href="#">→ Unternehmensprofil, Seite 8</a>	
	GRI 102-7	Größenordnung der Organisation	<a href="#">→ Unternehmensprofil, Seite 8</a> <a href="#">→ Verantwortungsbewusster Arbeitgeber, Seite 40</a> <a href="#">→ Verantwortung in der Lieferkette, Seite 52</a>	
	GRI 102-9	Lieferkette	<a href="#">→ Verantwortung in der Lieferkette, Seite 52</a> <a href="#">→ Verantwortungsvolle Unternehmensführung, Seite 12</a>	
	GRI 102-11	Vorsorgeprinzip oder Vorsichtsmaßnahmen	<a href="#">→ Verantwortungsvolle Unternehmensführung, Seite 12</a>	
	GRI 102-12	Externe Initiativen	<a href="#">→ Gesellschaftliches Engagement, Seite 56</a>	
	GRI 102-13	Mitgliedschaft in Verbänden	<a href="#">→ Gesellschaftliches Engagement, Seite 56</a>	
	GRI 102 Allgemeine Angaben zur Strategie	GRI 102-14	Aussagen der Führungskräfte	<a href="#">→ Brief an die Stakeholder, Seite 4</a> <a href="#">→ Nachhaltigkeitsmanagement, Seite 20</a>
		GRI 102-15	Wichtigste Auswirkungen, Risiken und Chancen	<a href="#">→ Nachhaltigkeitsmanagement, Seite 20</a> <a href="#">→ Nachhaltigkeitsstrategie, Seite 26</a>
GRI 102-16		Werte, Richtlinien, Standards und Verhaltensnormen	<a href="#">→ Verantwortungsvolle Unternehmensführung, Seite 12</a>	
GRI 102-17		Verfahren für ethische Beratung und Bedenken	<a href="#">→ Verantwortungsvolle Unternehmensführung, Seite 12</a>	

GRI-Standard	Angabe	Verweis
<b>Allgemeine Angaben</b>		
GRI 102 Allgemeine Angaben zur Unternehmensführung (Governance)	GRI 102-18 Führungsstruktur	→ <a href="#">Nachhaltigkeitsmanagement, Seite 20</a>
	GRI 102-20 Verantwortung der Führungsebene für ökonomische, ökologische und soziale Themen	→ <a href="#">Nachhaltigkeitsmanagement, Seite 20</a>
GRI 102 Allgemeine Angaben zur Einbeziehung von Anspruchsgruppen (Stakeholder-Dialog und -Engagement)	GRI 102-40 Liste der Stakeholder-Gruppen	→ <a href="#">Nachhaltigkeitsstrategie, Seite 26</a>
	GRI 102-42 Bestimmen und Auswählen von Stakeholdern	→ <a href="#">Nachhaltigkeitsstrategie, Seite 26</a>
	GRI 102-43 Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	→ <a href="#">Nachhaltigkeitsstrategie, Seite 26</a>
	GRI 102-44 Schlüsselthemen und Anliegen	→ <a href="#">Nachhaltigkeitsstrategie, Seite 26</a>
GRI 102 Allgemeine Angaben zu den Berichtsparametern/Vorgehen bei der Berichterstattung	GRI 102-45 Entitäten, die in den Konzernabschlüssen erwähnt werden	→ <a href="#">Unternehmensprofil, Seite 8</a>
	GRI 102-46 Bestimmung von Berichtsinhalt und Themenabgrenzung	→ <a href="#">Nachhaltigkeitsstrategie, Seite 26</a>
	GRI 102-47 Liste der wesentlichen Themen	→ <a href="#">Nachhaltigkeitsstrategie, Seite 26</a>
	GRI 102-48 Neuformulierung der Informationen	→ <a href="#">Über diesen Bericht, Seite 6</a>
	GRI 102-49 Änderungen bei der Berichterstattung	→ <a href="#">Über diesen Bericht, Seite 6</a>
	GRI 102-50 Berichtszeitraum	→ <a href="#">Über diesen Bericht, Seite 6</a>
	GRI 102-51 Datum des aktuellsten Berichts	→ <a href="#">Über diesen Bericht, Seite 6</a>
	GRI 102-52 Berichtszyklus	→ <a href="#">Über diesen Bericht, Seite 6</a>
	GRI 102-53 Kontaktangaben bei Fragen zum Bericht	→ <a href="#">Impressum, Seite 67</a>
	GRI 102-54 Aussagen zu Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Standards	→ <a href="#">Über diesen Bericht, Seite 6</a>
	GRI 102-55 GRI-Inhaltsindex	→ <a href="#">GRI-Inhaltsverzeichnis, Seite 62</a>
<b>Arbeitgeber/Mitarbeitende</b>		
GRI 102 Allgemeine Angaben	GRI 102-7 Größenordnung der Organisation	→ <a href="#">Verantwortungsbewusster Arbeitgeber, Seite 40</a>
	GRI 102-8 Informationen über Angestellte und andere Mitarbeitende	→ <a href="#">Verantwortungsbewusster Arbeitgeber, Seite 40</a>
	GRI 102-40 Liste der Stakeholder-Gruppen	→ <a href="#">Nachhaltigkeitsstrategie, Seite 26</a>
	GRI 102-41 Tarifverhandlungen	→ <a href="#">Verantwortungsbewusster Arbeitgeber, Seite 40</a>

GRI-Standard	Angabe	Verweis	
<b>Arbeitgeber/Mitarbeitende</b>			
GRI 102 allgemeine Angaben	GRI 102-41	Tarifverhandlungen	→ <a href="#">Verantwortungsbewusster Arbeitgeber, Seite 40</a>
	GRI 102-42	Bestimmen und Auswählen von Stakeholdern	→ <a href="#">Nachhaltigkeitsstrategie, Seite 26</a>
	GRI 102-43	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	→ <a href="#">Nachhaltigkeitsstrategie, Seite 26</a>
	GRI 102-44	Schlüsselthemen und Anliegen	→ <a href="#">Nachhaltigkeitsstrategie, Seite 26</a>
GRI 400 Soziales	GRI 401-1	Neue Angestellte und Angestelltenfluktuation	→ <a href="#">Verantwortungsbewusster Arbeitgeber, Seite 40</a>
GRI 401 Beschäftigung	GRI 401-3	Elternzeit	→ <a href="#">Verantwortungsbewusster Arbeitgeber, Seite 40</a>
GRI 402 Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis	GRI 402-1	Mindestmitteilungsfrist für betriebliche Veränderungen	→ <a href="#">Verantwortungsbewusster Arbeitgeber, Seite 40</a>
GRI 403 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	GRI 403-1	Repräsentation von Mitarbeitern in formellen Arbeiter-Mitarbeiter-Ausschüssen für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	→ <a href="#">Verantwortungsbewusster Arbeitgeber, Seite 40</a>
	GRI 403-2	Art und Rate der Verletzungen, Berufskrankheiten, Arbeitsausfalltage und Abwesenheit sowie die Zahl arbeitsbedingter Todesfälle	→ <a href="#">Verantwortungsbewusster Arbeitgeber, Seite 40</a>
	GRI 403-4	Gesundheits- und Sicherheitsthemen, die in formellen Vereinbarungen mit Gewerkschaften behandelt werden	→ <a href="#">Verantwortungsbewusster Arbeitgeber, Seite 40</a>
GRI 404 Aus- und Weiterbildung	GRI 404-1	Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	→ <a href="#">Verantwortungsbewusster Arbeitgeber, Seite 40</a>
	GRI 404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	→ <a href="#">Verantwortungsbewusster Arbeitgeber, Seite 40</a>
	GRI 404-3	Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer Karriereentwicklung erhalten	→ <a href="#">Verantwortungsbewusster Arbeitgeber, Seite 40</a>
GRI 405 Vielfalt und Chancengleichheit	GRI 405-1	Vielfalt in Leitungsorganen und der Angestellten	→ <a href="#">Verantwortungsbewusster Arbeitgeber, Seite 40</a>
	GRI 405-2	Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern	→ <a href="#">Verantwortungsbewusster Arbeitgeber, Seite 40</a>
GRI 406 Gleichbehandlung	GRI 406-1	Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	→ <a href="#">Verantwortungsvolle Unternehmensführung, Seite 12</a>
GRI 408 Kinderarbeit	GRI 408-1	Geschäftsstandorte und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit	→ <a href="#">Verantwortung in der Lieferkette, Seite 52</a>

GRI-Standard	Angabe	Verweis
<b>Arbeitgeber/Mitarbeitende</b>		
GRI 409 Zwangs- oder Pflichtarbeit	GRI 409-1 Geschäftsstandorte und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit	→ <a href="#">Verantwortung in der Lieferkette, Seite 52</a>
GRI 410 Sicherheitspraktiken	GRI 410-1 Sicherheitspersonal, das in Menschenrechtspolitik und -verfahren geschult wurde	→ <a href="#">Verantwortung in der Lieferkette, Seite 52</a>
<b>Produktverantwortung</b>		
GRI 301 Materialien	GRI 301-1 Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	→ <a href="#">Produktverantwortung, Seite 30</a>
	GRI 301-3 Wiederverwertete Produkte und ihre Verpackungsmaterialien	→ <a href="#">Produktverantwortung, Seite 30</a>
GRI 302 Energie	GRI 302-5 Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen	→ <a href="#">Klima- und Umweltmanagement, Seite 46</a>
GRI 416 Kundengesundheit und -sicherheit	GRI 416-1 Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit	→ <a href="#">Produktverantwortung, Seite 30</a> → <a href="#">Verantwortungsvolle Unternehmensführung, Seite 12</a>
	GRI 416-2 Verstöße im Zusammenhang mit den Gesundheits- und Sicherheitsauswirkungen von Produkten und Dienstleistungen	→ <a href="#">Verantwortungsvolle Unternehmensführung, Seite 12</a>
GRI 417 Marketing und Kennzeichnung	GRI 417-1 Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung	→ <a href="#">Produktverantwortung, Seite 30</a>
	GRI 417-2 Verstöße im Zusammenhang mit den Produkt- und Dienstleistungsinformationen und der Kennzeichnung	→ <a href="#">Produktverantwortung, Seite 30</a>
<b>Klima- und Umweltmanagement</b>		
GRI 301 Materialien	GRI 301-1 Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	→ <a href="#">Produktverantwortung, Seite 30</a>
	GRI 301-3 Wiederverwertete Produkte und ihre Verpackungsmaterialien	→ <a href="#">Produktverantwortung, Seite 30</a>
GRI 302 Energie	GRI 302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation	→ <a href="#">Klima- und Umweltmanagement, Seite 46</a>
	GRI 302-2 Energieverbrauch außerhalb der Organisation	→ <a href="#">Klima- und Umweltmanagement, Seite 46</a>
	GRI 302-3 Energieintensität	→ <a href="#">Klima- und Umweltmanagement, Seite 46</a>
	GRI 302-4 Verringerung des Energieverbrauchs	→ <a href="#">Klima- und Umweltmanagement, Seite 46</a>
	GRI 302-5 Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen	→ <a href="#">Klima- und Umweltmanagement, Seite 46</a>
GRI 303 Wasser	GRI 303-1 Wasserentnahme nach Quelle	→ <a href="#">Klima- und Umweltmanagement, Seite 46</a>

GRI-Standard	Angabe	Verweis
<b>Klima- und Umweltmanagement</b>		
GRI 304 Biodiversität	GRI 304-2 Biodiversität	→ <a href="#">Klima- und Umweltmanagement, Seite 46</a>
GRI 305 Emissionen	GRI 305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	→ <a href="#">Klima- und Umweltmanagement, Seite 46</a>
	GRI 305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	→ <a href="#">Klima- und Umweltmanagement, Seite 46</a>
	GRI 305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	→ <a href="#">Klima- und Umweltmanagement, Seite 46</a>
	GRI 305-4 Intensität der THG-Emissionen	→ <a href="#">Klima- und Umweltmanagement, Seite 46</a>
	GRI 305-5 Senkung der THG-Emissionen	→ <a href="#">Klima- und Umweltmanagement, Seite 46</a>
GRI 306 Abwasser und Abfall	GRI 306-2 Abfall nach Art und Entsorgungsverfahren	→ <a href="#">Klima- und Umweltmanagement, Seite 46</a>
GRI 308 Umweltbewertung der Lieferanten	GRI 308-1 Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	→ <a href="#">Klima- und Umweltmanagement, Seite 46</a>
	GRI 308-2 Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	→ <a href="#">Klima- und Umweltmanagement, Seite 46</a>

## Impressum

### Herausgeber

Schülke & Mayr GmbH  
Robert-Koch-Straße 2  
22851 Norderstedt

### Konzeption und Redaktion

Schülke & Mayr GmbH  
Jones Lang LaSalle SE  
Prof. Dr. Matthias Fifka

### Grafisches Konzept und Design

SHE Kommunikationsagentur GmbH

### Fotografie

Alle Fotos Schülke & Mayr GmbH  
außer: Getty Images (S. 1, 2, 3, 9, 20, 25,  
26, 52, 59), iStock (S. 37, 56)

## Weiterführende Information

Wenn Sie Fragen oder Anmerkungen zu unserer Nachhaltigkeitsberichterstattung haben, wenden Sie sich gerne an unser Team vom Nachhaltigkeitsmanagement.

### Annett Keizer

ESG & Sustainability Manager

### Dr. Nicole Steinhorst

Chief Sustainability Officer

[sustainability@schuelke.com](mailto:sustainability@schuelke.com)